

Wir machen Schifffahrt möglich.

Anpassung der seewärtigen Zufahrt zum Seehafen Wismar Scoping-Termin gem. § 15 UVPG

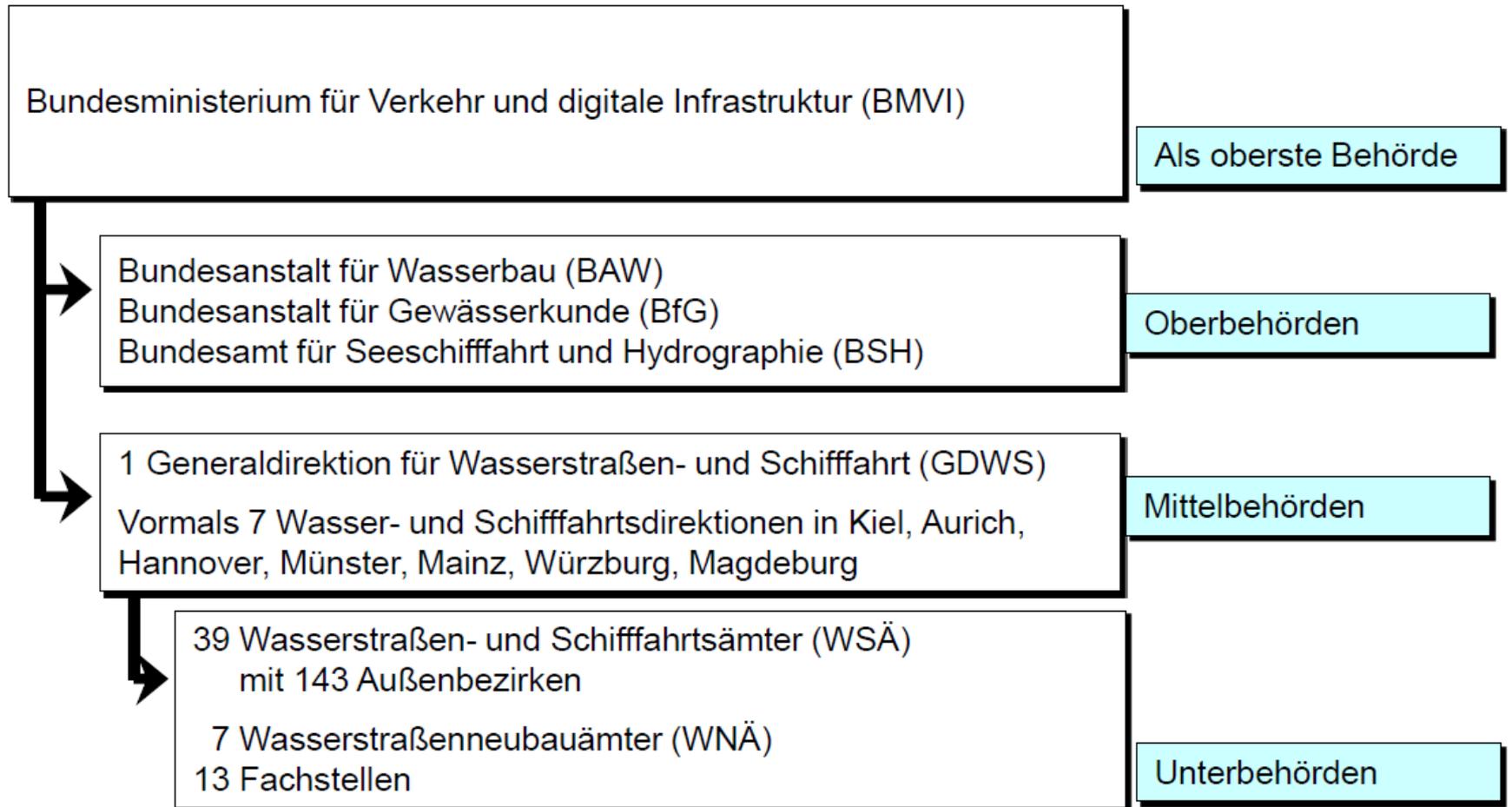


WSV.de

Wasserstraßen- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes



Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes



Wasserstraßen- und Schifffahrtsämter Lübeck und Stralsund

Zuständigkeitsbereiche



Wasserstraßen- und Schifffahrtsämter

Kernaufgabe: **Betrieb und Unterhaltung der Bundeswasserstraßen,
Schifffahrtspolizei**

Gewährleistung der Verkehrssicherheit durch die VKZ (Informieren, Überwachen und Regeln)

Genehmigung von Sondertransporten, Bootsanmeldungen, Feuerwerke etc.

Ölunfallbekämpfung, Notschleppen

Betrieb von festen und schwimmenden Seezeichen, Leuchttürme

Fahrwasserunterhaltung (Peilen und Baggern)

Gewässerkunde, Eisdienst

Bauwerksinstandhaltung (Pflege, Wartung, Inspektion)

Vermessung, Liegenschaften

Neu- und Ausbaumaßnahmen (Anpassung der Wasserstraßen an neue Herausforderungen)

WaStrG Abschnitt 5, Ausbau und Neubau der Bundeswasserstraßen §§ 12 -21



➔ Bau- und Verkehrsbehörde

Werdegang / Historie des Vorhabens

- **letzter Ausbau: 1998**

Sohltiefe: -9,50 m / Sohlbreite: 60 m (Mittelrinne)

Sohltiefe: -6,00 m / Sohlbreite: 120 m (beidseitige Bermen)

Ausbaustrecke km 0,0 – 17,5

- **Fahrrinnenanpassung, Anpassung der inneren Hafengewässer und Hafenausbau Wismar**

TdV: WSA Lübeck / Stadt Wismar

15.07.2008 Scoping-Termin

2012 auslegungsreife Planungsunterlagen „Werftvariante“ (LNG-Tanker)
→ nicht zur PF eingereicht

- **Hafenerweiterung des Seehafens Wismar, 2. BA**

TdV: Stadt Wismar → PFB durch MEIL vom 30.01.2014

- **BVWP 2030**

08/2016: Verabschiedung BVWP 2030

29.12.2016: Bundeswasserstraßenausbaugesetz (WaStrAbG)

29.09.2017: Verfügung GDWS-Kiel zur Fortführung der Planungen

Bundesverkehrswegeplan 2030

Netzkategorisierung unter Berücksichtigung der Verkehrsprognose 2030



| Binnenschifffahrtsstraßen | Seewärtige Zufahrten/ Seeschifffahrtsstraßen |
|--|--|
| <u>Kernnetz</u> ≥ 0,6 Mio. t/a | <u>Kernnetz</u> ≥ 1,0 Mio. t/a |
| mit den Kategorien: | mit den Kategorien: |
| A: ≥ 6,0 Mio. t/a | ≥ 50,0 Mio. t/a |
| B: ≥ 4,0 Mio. t/a | B: ≥ 5,0 Mio. t/a |
| C: ≥ 0,6 Mio. t/a | ≥ 1,0 Mio. t/a |
| Wasserstraßen außerhalb des Kernnetzes (Binnenschifffahrtsbereich) | Wasserstraßen außerhalb des Kernnetzes (binnenschifffahrtsbereich) |
| < 0,6 Mio. t/a | < 1,0 Mio. t/a |

Bundeswasserstraßenausbaugesetz (WaStrAbG) vom 23.12.2016

Bedarfsplan für die Bundeswasserstraßen

Abschnitt 1

Laufende und fest disponierte
Vorhaben des Vordringlichen Bedarfs

| ffd. Nr. | Vorhaben |
|----------|--|
| 1 | VDE 17 (Hannover – Magdeburg – Berlin) |
| 2 | Ausbau des Dortmund-Ems-Kanals (Südstrecke) |
| 3 | Anpassung der Mittelweser für das 2,50 m abgeladene GMS (Basisvariante) |
| 4 | Neubau Schleuse Minden |
| 5 | Ausbau des Datteln-Hamm-Kanals (Weststrecke) |
| 6 | Ausbau des Rhein-Herne-Kanals (Östlich Gelsenkirchen) |
| 7 | Bau der 2. Schleusenkammer Trier an der Mosel |
| 8 | Fahrinnenvertiefung am Main zwischen Wipfeld und Limbach |
| 9 | Ersatzneubau des Schiffshebewerks Niederfinow an der Havel-Oder-Wasserstraße |
| 10 | Ausbau der Oststrecke des Nord-Ostsee-Kanals |
| 11 | Fahrinnenanpassung der Unter- und Außenelbe |

Abschnitt 2

Neue Vorhaben des Vordringlichen Bedarfs
(**VB-E** (in Fettdruck) und VB)

| ffd. Nr. | Vorhaben |
|----------|--|
| 1 | Abladeoptimierung der Fahrinnen am Mittelrhein |
| 2 | Fahrinnenvertiefung des Untermains bis Aschaffenburg |
| 3 | Fahrinnenanpassung der Außenweser |
| 4 | Vertiefung des Nord-Ostsee-Kanals |
| 5 | Fahrinnenanpassung der Unterweser (Süd) |
| 6 | Fahrinnenanpassung der Unterweser (Nord) |
| 7 | Ausbau des Wesel-Datteln-Kanals (WDK) bis Marl und Ersatzneubau der „Großen Schleusen“ sowie Brückenhebung bei Ersatzneubau |

| ffd. Nr. | Vorhaben |
|----------|--|
| 8 | Vertiefung der Außenems |
| 9 | Ausbau des Datteln-Hamm-Kanals (Oststrecke) |
| 10 | Neutrassierung der Saatsee-Kurve am Nord-Ostsee-Kanal |
| 11 | Anpassung der seewärtigen Zufahrt zum Seehafen Rostock |
| 12 | Ausbau der Donau im Abschnitt Straubing-Vilshofen (Variante A) |
| 13 | Abladeverbesserung und Sohlenstabilisierung am Rhein zwischen Duisburg und Stürzelberg |
| 14 | Anpassung der seewärtigen Zufahrt zum Seehafen Wismar |
| 15 | Anpassung des Dortmund-Ems-Kanals (Nordstrecke) |
| 16 | Ausbau der Havel-Oder-Wasserstraße |
| 17 | Ausbau des Stichkanals Salzgitter einschließlich Ersatzneubau zweier Schleusen |
| 18 | Ausbau des Küstenkanals einschließlich Ersatzneubau zweier Schleusen |
| 19 | Vorgezogener Ersatzneubau einer Schleuse in Lüneburg-Schamebeck am Elbe-Seitenkanal |
| 20 | Verlängerung der Neckarschleusen von Mannheim bis Plochingen |
| 21 | Bau von sieben 2. Schleusenkammern an der Mosel |
| 22 | Ausbau des Elbe-Lübeck-Kanals |
| 23 | Ausbau des Stichkanals Hildesheim |
| 24 | Schleuse Kleinmachnow am Teltowkanal (ausschließlich in Bezug auf ihren Erhalt) |

Erläuterungen:

VDE = Verkehrsprojekt Deutsche Einheit

VB = Vordringlicher Bedarf

VB-E = Vordringlicher Bedarf – Engpassbeseitigung

Anpassung der seewärtigen Zufahrt zum Seehafen Wismar

1. Vorstellung des Vorhabens

Anlass und Aufgabenstellung

- Bedarfsanpassung der Zufahrt zum Seehafen Wismar an prognostizierte Erhöhung des Verkehrs- und Güterumschlags gem. Seeverkehrsprognose 2030 (2017: 3,3 Mio to → 2030: 6,0 Mio to)

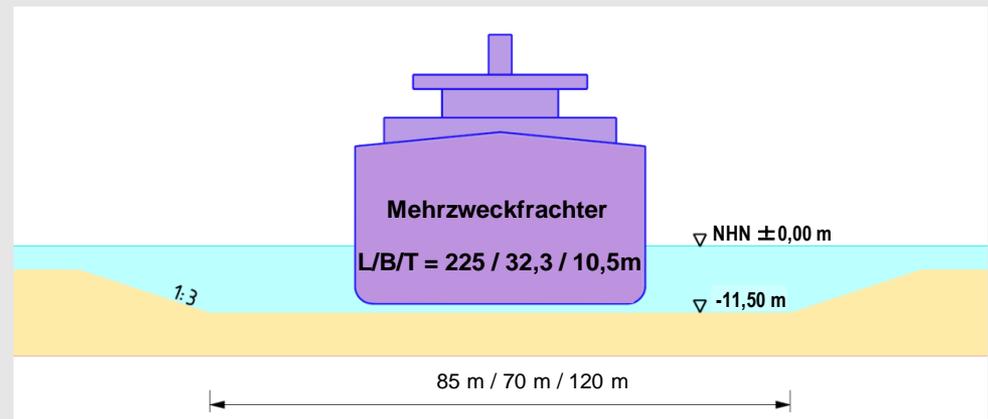
- Anläufe größerer Schiffe ermöglichen
 - vorhandene Fahrwassertiefen und –breiten unzureichend
 - nur Teilbeladung möglich

- Aufnahme in WaStrAbG mit „Vordringlicher Bedarf“
 - Planungsauftrag für die im BVWP 2030 wirtschaftlich nachgewiesene Variante

- Anpassung Bundeswasserstraße an Bemessungsschiff ($L \times B \times T_g = 225 \times 32,3 \times 10,5 \text{ m}$)

Fahrrinnenparameter nach BVWP 2030

- Länge Fahrrinne: 27,3 km (km 0,0 bis km 27,3)
- Sohlentiefe: NHN -11,50 m
- Sohlbreite: 85 m / 70 m / 120 m / (180 m)
- Bemessungsschiffgröße: 225 x 32,3 x 10,5 m
- Kosten: 79 Mio. € (brutto, inkl. Planungskosten, Stand 2014)



Querschnittsform der Fahrrinnenanpassung (Regelabschnitte)

Bestandteile des Vorhabens

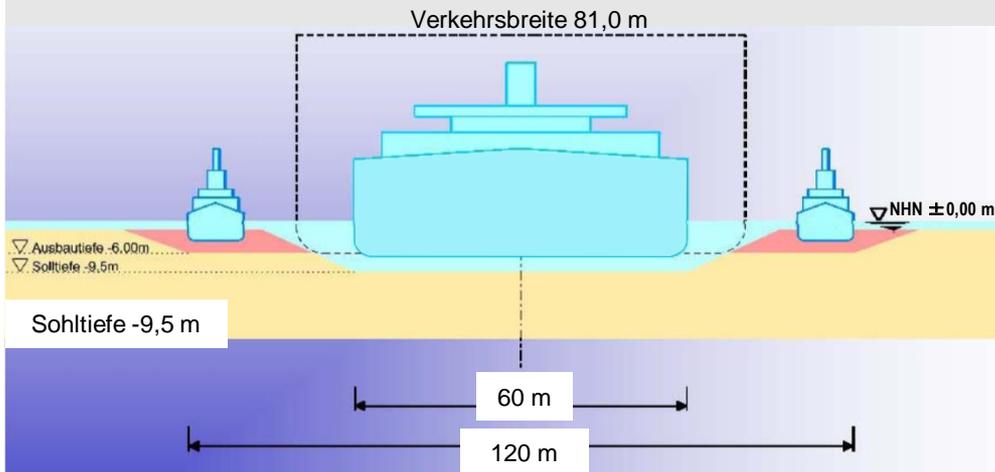
- Anpassung Fahrrinne:
 - Übernahme bestehende Fahrrinnenachse
 - Vertiefung symmetrisch entlang dieser Achse
 - abschnittsweise unterschiedliche Sohlbreiten
 - Aufweitungen der Kurvenbereiche (nautische Belange)
 - Fahrrinnenvertiefung durch Nassbaggerung
 - Umlagerung des Baggergutes (im Gewässer, auf Spülfeld)

- Fahrrinnenmarkierung:
 - Anpassung Betonung
 - Anpassung Befeuerung

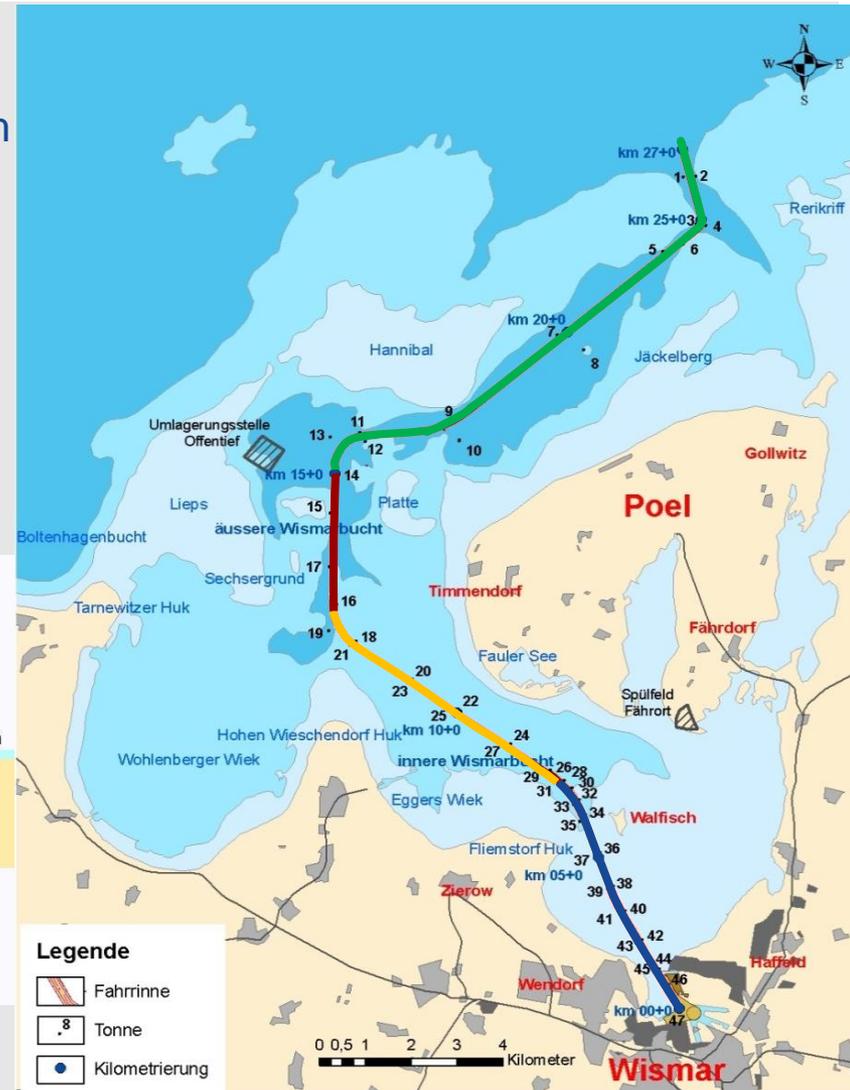
- Kompensationsmaßnahmen:
 - Ökokonto Polder Werre
 - ...

Ist-Zustand

- Länge Fahrrinne 27,3 km:
- km 0,0 – 6,0: Doppeltrapezprofil; $S_B = 60/120$ m
- km 6,0 – 11,0: Trapezprofil; $S_B = 60$ m
- km 11,0 – 15,0: Trapezprofil; $S_B = 60 / 100$ m
- km 15,0 – 27,3: natürlicher Querschnitt

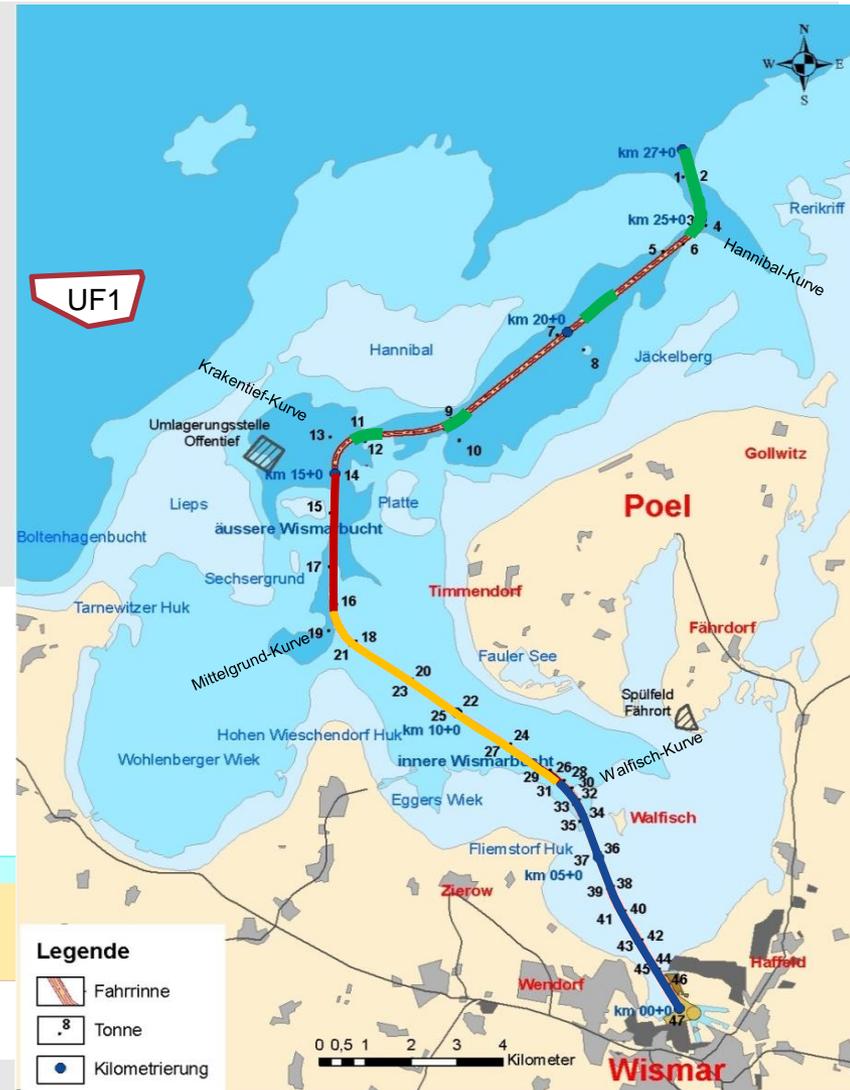
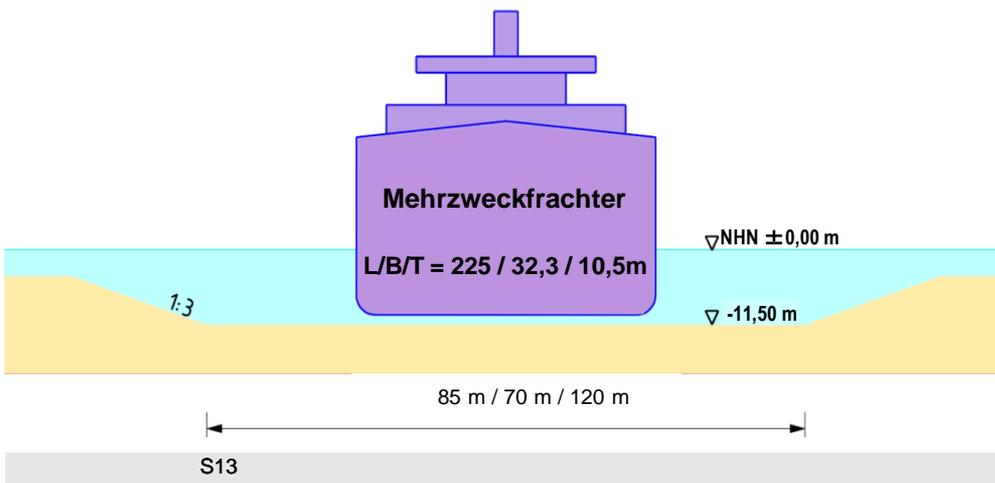


Sollquerschnitt Ausbau 1996 / 1998
S12



Soll-Zustand gemäß BVWP 2030

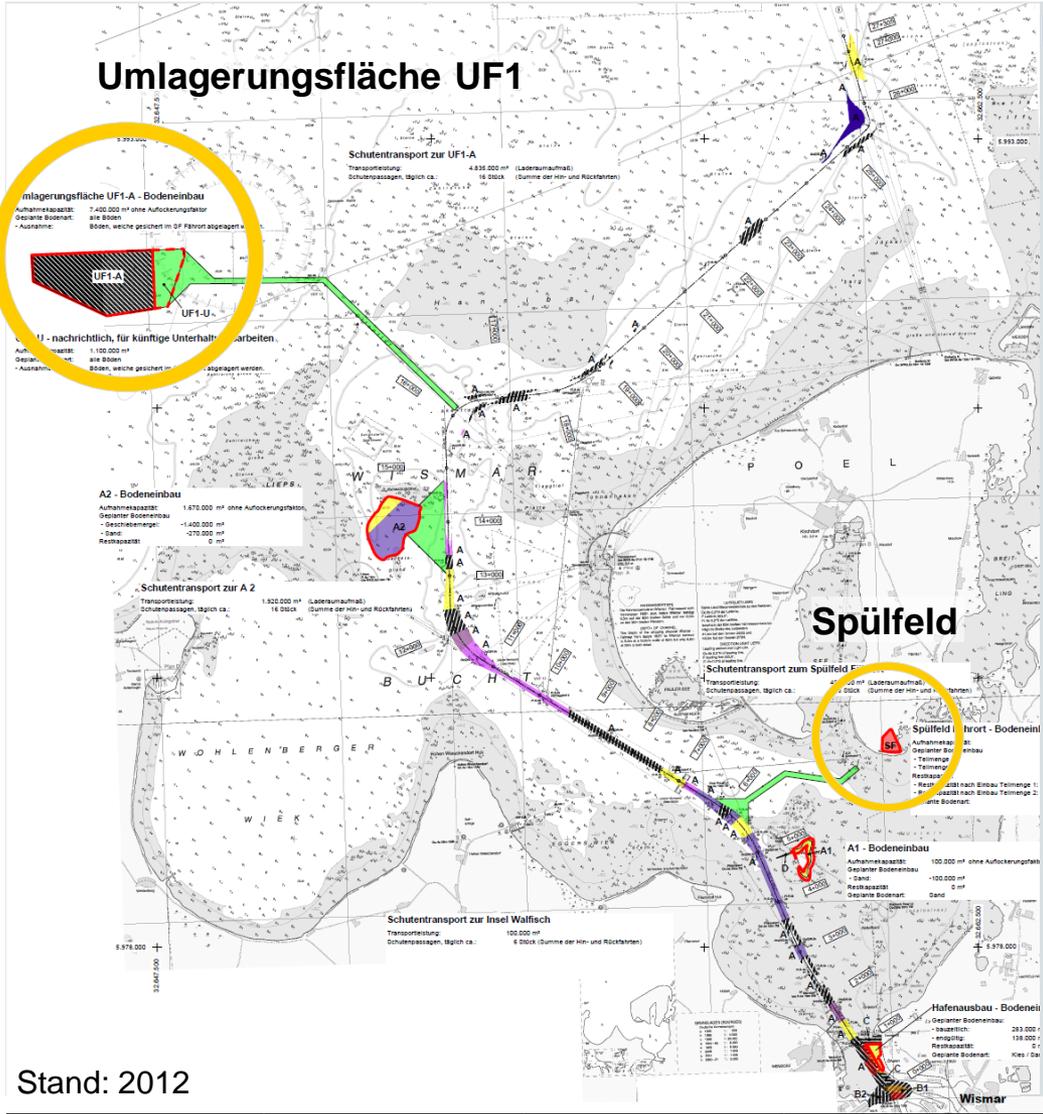
- Länge Fahrrinne 27,3 km:
- km 0,0 – 6,0: Trapezprofil; $S_B = 85$ m
- km 6,0 – 11,0: Trapezprofil; $S_B = 70$ m
- km 11,0 – 15,0: Trapezprofil; $S_B = 120$ m
- km 15,0 – 27,3: $S_B = 180$ m
(nur Teilbereiche)



Vergleich „Werftvariante“ 2012 / Variante BVWP 2030

| Parameter | "Werftvariante" 2012 | BVWP 2030 |
|---------------------------------|----------------------|---------------------|
| Bemessungsschiff: | 340 x 50 x 10,0 m | 225 x 32,3 x 10,5 m |
| Ausbaustrecke, durchgehend: | km 0,0 – km 15,0 | km 0,0 – km 15,0 |
| Ausbaustrecke, abschnittsweise: | km 15,0 – km 27,3 | km 15,0 – km 27,3 |
| Sohltiefe: | -11,50 m | -11,50 m |
| Sohlbreiten: | 100 m | 85 m |
| | 120 m | 70 m |
| | 180 m | 120 m |
| | (300 m) | (180 m) |

Baggergut



Baggergut

- 5,5 Mio. m³ Baggergut insgesamt
- Hauptmenge auf neue Umlagerungsfläche UF1 außerhalb FFH-Gebiet
- nicht umlagerungsfähiges Material auf Spülfeld „Fährort“

Bodenklassen

- 14% Organische Böden
- 14 % Sand und Kies
- 4 % Schluff, Ton
- 23 % Geschiebemergel
- 45 % Wechsellagerung

Bauzeit

- 2 Jahre Herstellung Fahrrinnenprofil
- 2 Jahre Unterhaltung auf morphologischen Nachlauf
- anschl. Übergang auf normalen Unterhaltungsturnus (6 – 10 Jahre)



Überarbeitungsbedarf der Planung 2012

- Trennung der ehemals gemeinsamen Hafen- und Wasserstraßenbauplanung
 - Anpassungsbedarf UVU, LBP
 - Anpassungsbedarf Baggergutverbringungskonzept
 - Ausgleichsflächenplanung überholt

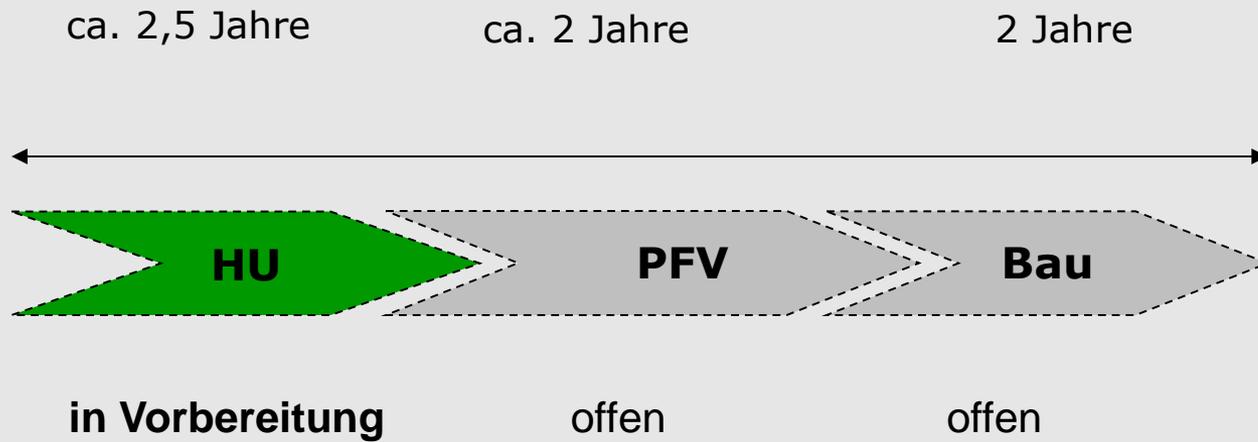
- Änderung des Bemessungsschiffes
 - alt: LNG-Tanker („Werftvariante“)
 - neu: Mehrzweckfrachter (BVWP 2030)

Überarbeitungsbedarf der Planung 2012

- Alter biologische Erhebungen > 5 Jahre
 - Verifizierung / Aktualisierung der Daten

- Rechtliche Weiterentwicklung im Wasser- und Umweltrecht
 - erstmalig Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie (MSRL)
 - neues UVPG
 - Erlass von Schutzgebietsverordnungen und Managementplänen für Natura 2000-Gebiete
 - ...

Ausblick



Anpassung der seewärtigen Zufahrt zum Seehafen Wismar

2. Vorschlag umweltfachlicher Untersuchungsrahmen

Wir machen Schifffahrt möglich.

Anpassung der seewärtigen Zufahrt zum Seehafen Wismar Scoping-Termin gem. § 15 UVPG : Teil Umwelt



WSV.de

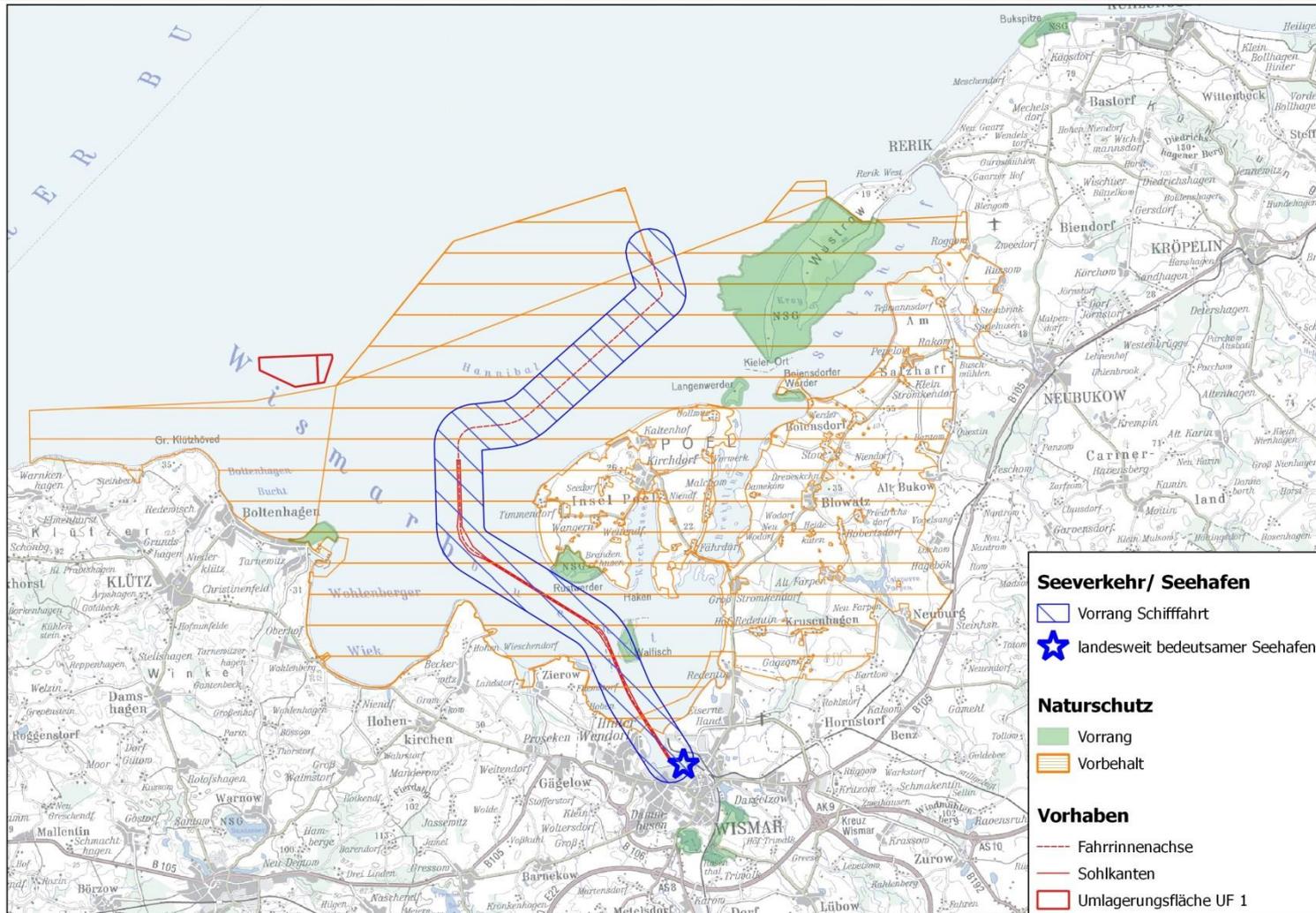
Wasserstraßen- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes



Anpassung der seewärtigen Zufahrt zum Seehafen Wismar

2. Überblick Untersuchungsraum

Festlegungen der Raumordnung: „konkurrierende“ Ansprüche → Spannungsfeld



Anpassung der seewärtigen Zufahrt zum Seehafen Wismar

3. Vorschlag umweltfachlicher Untersuchungsrahmen

Voraussichtlich umweltrelevante Projektwirkungen

Baubedingt (temporär)

- Boden- und Sedimententnahme durch Baggerung sowie damit verbundene Gewässereintrübungen und Schad- und Nährstofffreisetzungen
- Verkehr durch Baggerguttransporte zur Umlagerungsfläche und zum Spülfeld
- Flächeninanspruchnahme durch Boden-/Sedimentablagerung auf der Umlagerungsfläche
- Emissionen von Schall, Schadstoffen, Staub, Licht, Erschütterungen und Vibrationen
- Visuelle Wirkungen
- Trenn- und Barrierewirkungen durch Bautätigkeiten, Verkehr und Transport

Anlagebedingt (dauerhaft)

- Veränderungen der Seebodenmorphologie und der Sedimentzusammensetzung durch Baggerung und Verbringung
- Veränderung der Sedimentdynamik sowie hydrologischer, strömungsdynamischer und sonstiger physikalisch-chemischer Parameter

Betriebsbedingt (dauerhaft)

- Veränderung des Schiffsverkehrs durch ausgebaute Fahrrinne (Anzahl und Größe der Schiffe, z.B. Emissionen), schiffserzeugte Belastungen
- Unterhaltungsbaggerungen

Vorschlag Untersuchungsrahmen Umweltverträglichkeitsprüfung

§ 16 UVPG:

- Verpflichtung zur Vorlage eines UVP-Berichts
- mit grundsätzlich vorgegebenen Gliederungsinhalten
- Weitergehende Konkretisierung in Anlage 4 UVPG

§ 2 Abs. 1 UVPG (Schutzgüter):

- Menschen, insbesondere die menschliche Gesundheit,
- Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt,
- Fläche, Boden, Wasser, Luft, Klima und Landschaft,
- kulturelles Erbe und sonstige Sachgüter sowie
- die Wechselwirkung zwischen den vorgenannten Schutzgütern.

Methodik des UVP-Berichts:

- Abgrenzung U-Raum
- Bestandsanalyse und –bewertung
- Ermittlung und Beurteilung der Umweltauswirkungen
- einschlägige Leitfäden, u.a. BfG (2007, 2011)

Untersuchungsraum

$$\begin{aligned} & \text{Untersuchungsraum} \\ & = \\ & \text{Vorhabensraum (Ausbaubereich Fahrwasser + Umlagerungsfläche)} \\ & + \\ & \text{Wirkraum (vorhabenbezogene Bestandsaufnahme)} \\ & + \\ & \text{[erweiterter Betrachtungsraum zur Bestandsbewertung]} \end{aligned}$$

Schutzgut Mensch, insbesondere menschliche Gesundheit

Untersuchungsgegenstand

- Wohnbauflächen, Wohnumfeldfunktion
- Erholungs- und Freizeitnutzung, Freizeitinfrastruktur
- Schifffahrt (nautischer Aspekt)
- Trinkwassergewinnung
- Schifffahrt, Tourismus, Landwirtschaft, Fischerei, Jagd, sonstige gewerbliche Nutzungen (wirtschaftliche Aspekte)

Konfliktbewertung

- Schallemissionen, Luftschadstoffimmissionen, vorhabenbedingte Zusatzbelastung (Bau- und Betriebsphase), resultierende Gesamtbelastung
- visuelle Wirkungen
- Badewasserqualität
- Sicherheit und Leichtigkeit des Schiffverkehrs während Bau- und Betriebsphase
- **Wirkungen durch Abtransport des Baggerguts vom Spülfeld Fährort zur Verwertung**

Schutzgut Mensch, insbesondere menschliche Gesundheit

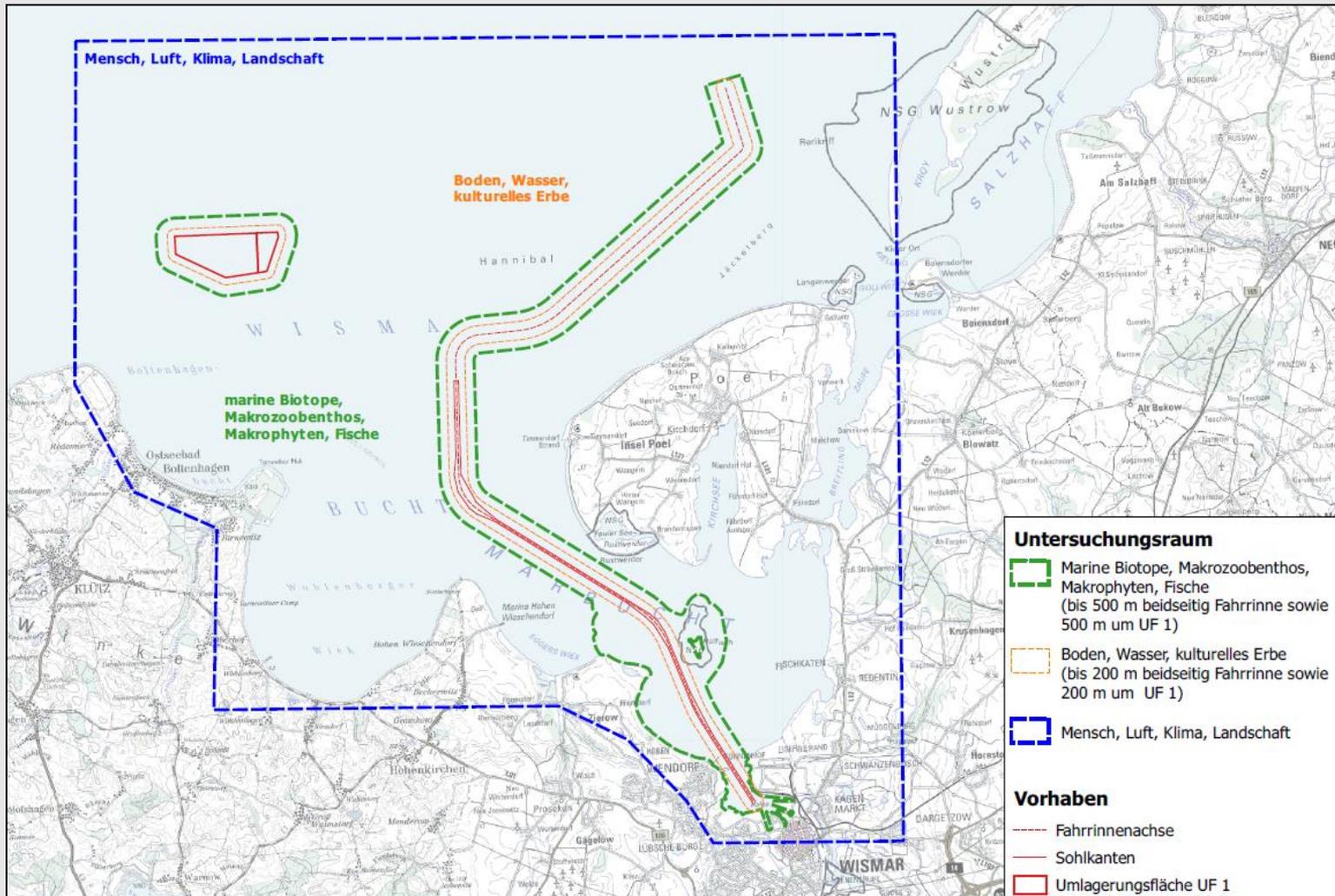
Bewertungskriterien

- betriebsbedingter Schall: 16. BImSchV analog (erlassen für Straßen- und Schienenverkehr), ergänzend ggf. DIN 18005 analog
- baubedingter Schall: AVV Baulärm, BUNDESANSTALT FÜR GEWÄSSERKUNDE (BFG 2002, Hinweise für die Berücksichtigung des Faktors "lärmintensive Baugeräte" im Rahmen von Planfeststellungsverfahren beim Wasserbau)
- Luftschadstoffe: 39. BImSchV, TA Luft

Untersuchungsraum (vgl. Anhang 7)

- Hansestadt Wismar (insb. die umliegenden Hafen-, Stadt- sowie Industrie- und Gewerbeflächen von Wismar)
- westlich der Hansestadt Wismar gelegene küstennahe Dörfer/Siedlungen und die für die Erholung genutzten Küstenabschnitte bis zur Tarnewitzer Huk
- nordöstlich der Hansestadt Wismar küstennah gelegene Dörfer/Siedlungen und die für die Erholung genutzten Küstenabschnitte bis zur Halbinsel Poel (Amt Neuburg)
- küstennahe Siedlungs- und Erholungsbereiche auf der Halbinsel Poel
- Küstengewässer

Schutzgut Mensch, insbesondere menschliche Gesundheit: Untersuchungsraum



Schutzgut Mensch, insbesondere menschliche Gesundheit

Datengrundlagen

vorhanden:

- Schutzgut Mensch in der UVS aus dem Planungszeitraum 2008-2012 (**05**)
- Fachgutachten zu Schadstoffen in Sedimenten in der Fahrrinne (**10.20**) und auf der UF 1 (**10.21**)
- Fachgutachten Luftschadstoffe (**10.23**)
- Fachgutachten Schall (**10.24**) mit Naturmessungen zu Luftschall und Unterwasserschall im Zeitraum 23.10.2009 bis 21.11.2009
- Fachgutachten Schifffahrt und Tourismus (**10.28, 10.29**)
- Fachgutachten Fischerei (**10.30**)

Schutzgut Mensch, insbesondere menschliche Gesundheit: Datengrundlagen

zusätzlich erforderlich:

- Aktualisierung der UVS (u.a. zzgl. Erläuterungen zum Katastrophenmanagement als zusätzlicher Betrachtungsaspekt gemäß neuer Fassung des UVPD; betr. auch insb. die für Natur und Landschaft sowie kulturelles Erbe relevanten Schutzgüter)
- Neuerstellung (für Fahrrinnenbereich) bzw. Aktualisierung (auf der Umlagerungsfläche UF 1) der Schadstoffbelastungsgutachten
 - erneute Probenahmen
- Aktualisierung Fachgutachten Luftschadstoffe und Schall
 - auf Grundlage vorhandener Naturmessdaten
 - Abfrage schutzbedürftiger Flächennutzungen, Daten von Immissionsmessstellen, Luftgüteberichte
 - Aktualisierung derzeitiger und prognostizierter Schiffsverkehre (Abfrage beim Seehafen Wismar)
 - Aktualisierung der Parameter von Emissionsquellen
 - Luftschadstoff- und Schallgutachten benachbarter Vorhaben (insb. im Seehafenbereich)
- Aktualisierung Fachgutachten Schifffahrt, Tourismus und Fischerei inkl. dazu erforderlicher Datenabfragen
- **Entwicklung eines Bewirtschaftungskonzepts für das auf das Spülfeld Fährort verbrachte Baggergutmaterial**

Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt

Untersuchungsgegenstand

- Marine Biotope, Makrozoobenthos, Phytobenthos
- Rast- und Brutvögel
- Ichthyofauna
- Meeressäuger
- biologische Vielfalt

Konfliktbewertung

- Habitatbeanspruchung
- akustische und visuelle Wirkungen (Vergrämung)

Bewertungskriterien

- Marine Biotope, Makrozoobenthos, Phytobenthos:
 - Naturnähe, Regenerationsfähigkeit, typische Artenausstattung nach Biotopkartieranleitung (LUNG M-V 2011), Schutzstatus von Arten, Habitatstruktur
- Rast- und Brutvögel:
 - Schutzstatus, Bestandsgröße, Anteil Flyway-Population, Empfindlichkeit
- Ichthyofauna:
 - Schutzstatus, typische Artenausstattung, Habitatstruktur, Empfindlichkeit
- Meeressäuger:
 - Schutzstatus, Bestandsgröße, Empfindlichkeit
- Biologische Vielfalt:
 - Diversität der Lebensraum- und Habitatstrukturen sowie des Arteninventars der Zoo- und Phytozönosen

Marine Biotope, Makrozoobenthos, Phytobenthos

Marine Biotope, Makrozoobenthos, Phytobenthos

Untersuchungsraum (vgl. Anhang 7)

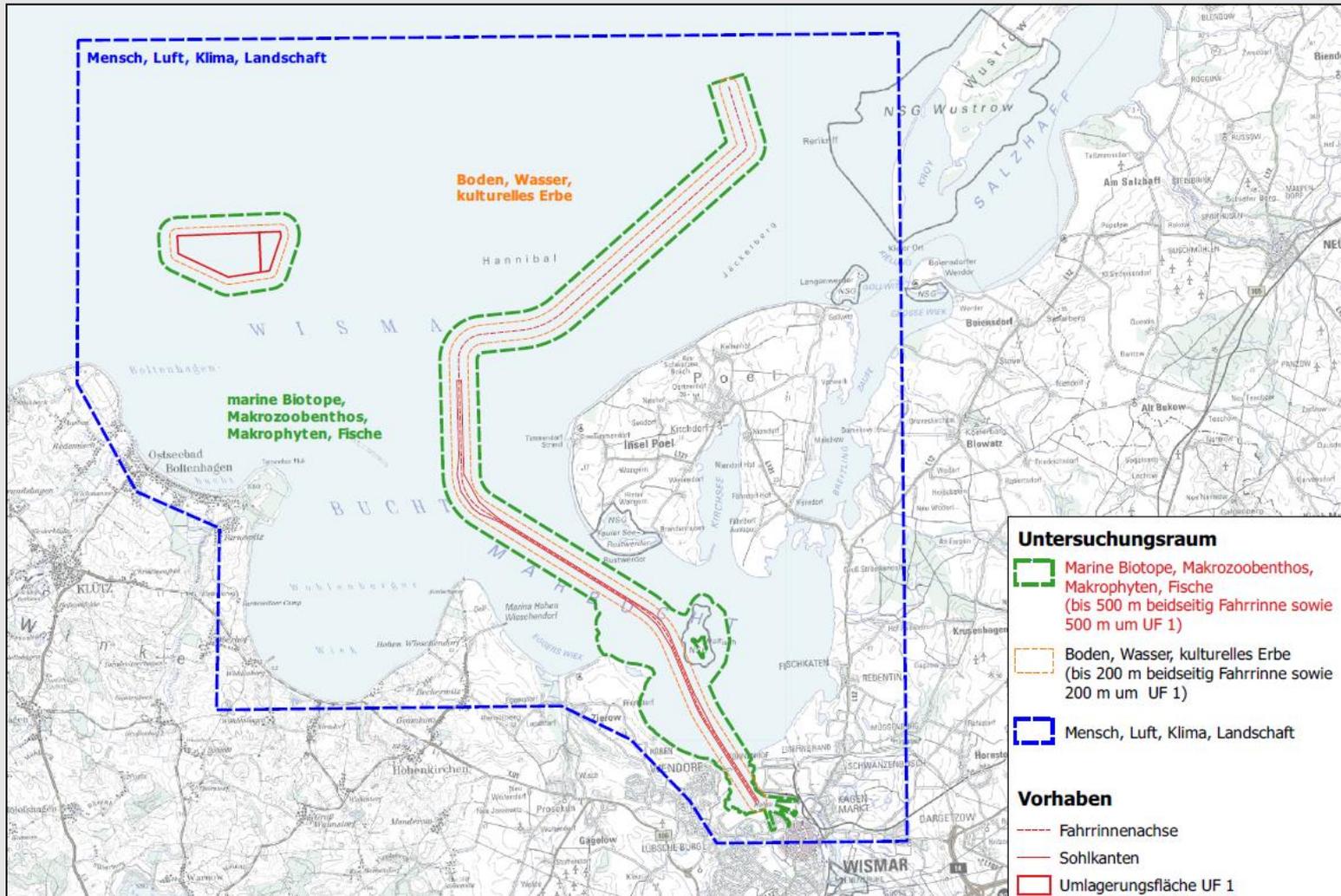
- Fahrrinne mit 500 m-Puffer, Flachwasserbereiche um Insel Walfisch, UF 1 mit **500 m-**Puffer (s. 10.1, 10.6, 10.7)

Datengrundlagen

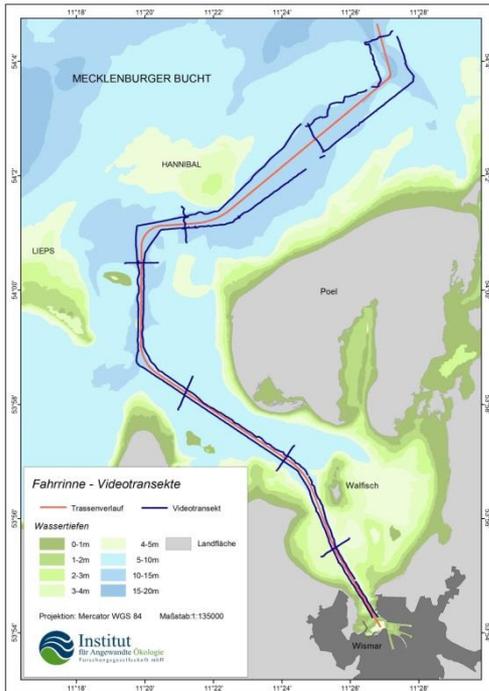
vorhanden:

- Fachgutachten Biotope, Makrophyten, Makrozoobenthos (10.1, 10.7)
 - Fahrrinne mit 500 m-Puffer, Flachwasserbereiche um Insel Walfisch, UF 1
 - 40 Greiferstationen (8 Transekte à 5 Stationen) entlang Fahrrinne, 6 Stationen bei Insel Walfisch, 12 Stationen auf UF 1
 - Unterwasservideo, SideScan
 - Untersuchungszeitraum 05/06 2009 bzw. 11/2009 (UF 1)

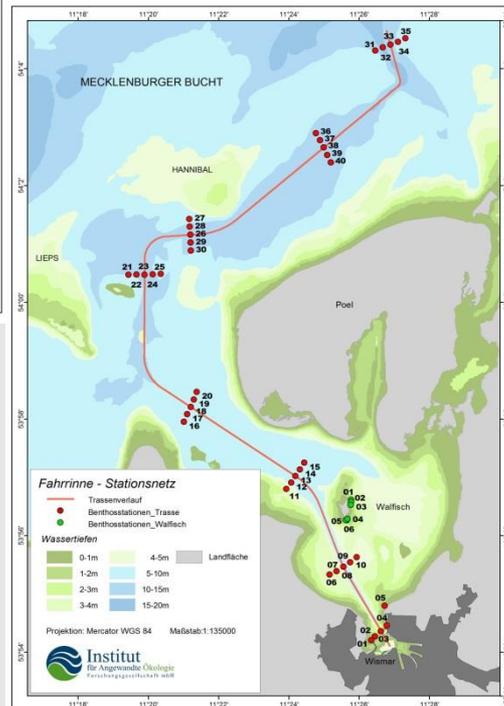
Marine Biotope, Makrozoobenthos, Phytobenthos: Untersuchungsraum



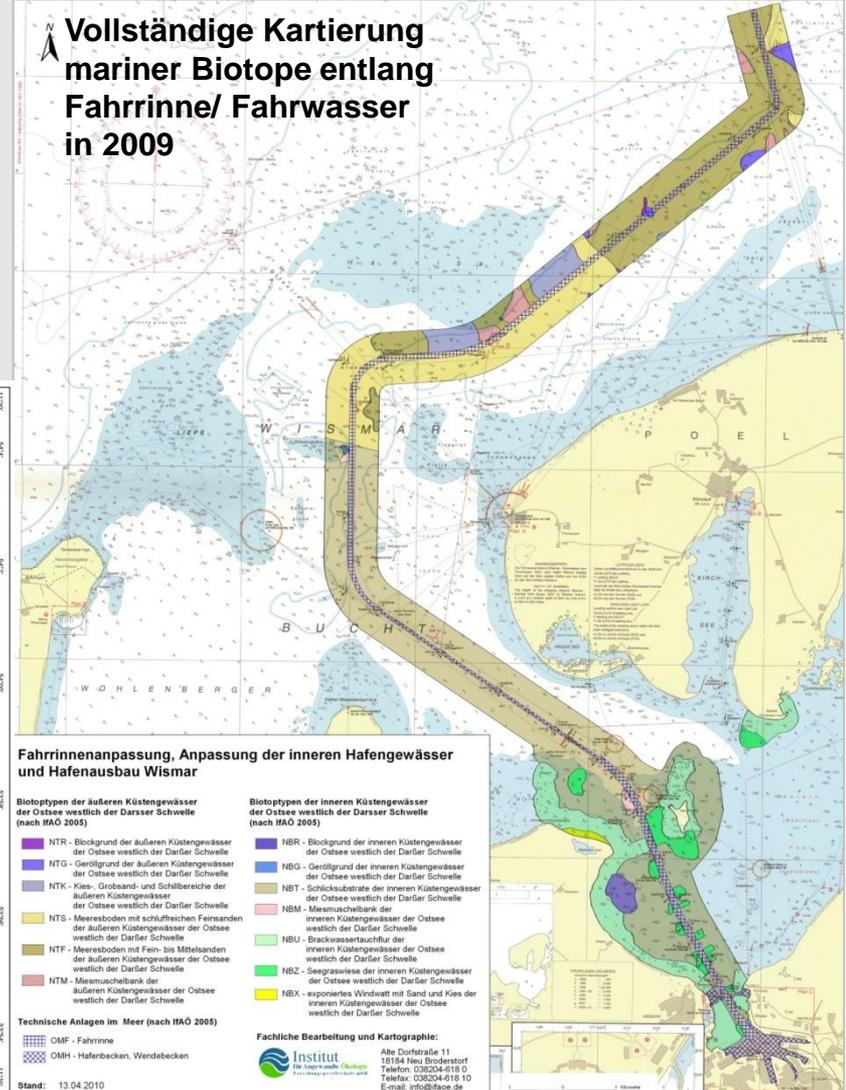
Marine Biotope, Makrozoobenthos, Phytobenthos: Vorhandene Daten



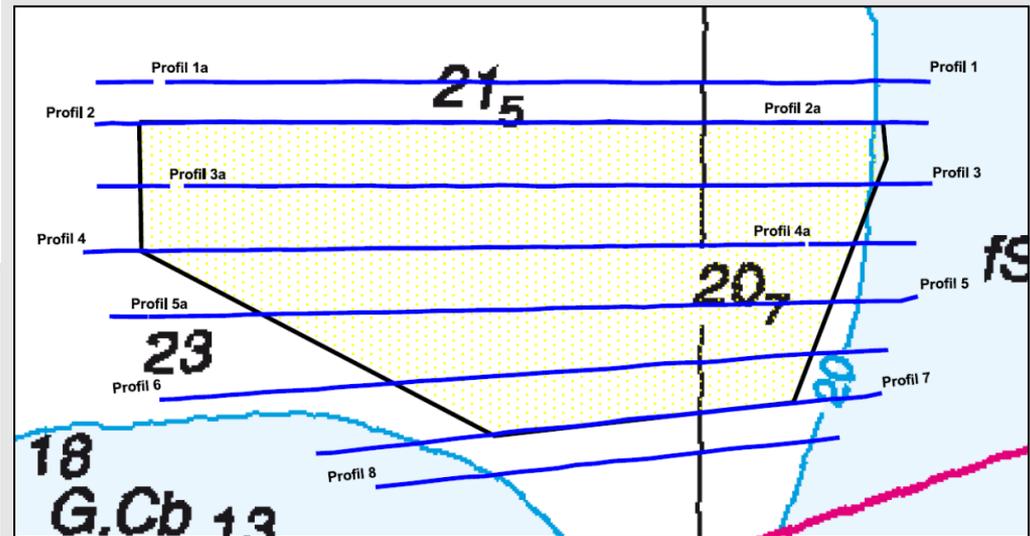
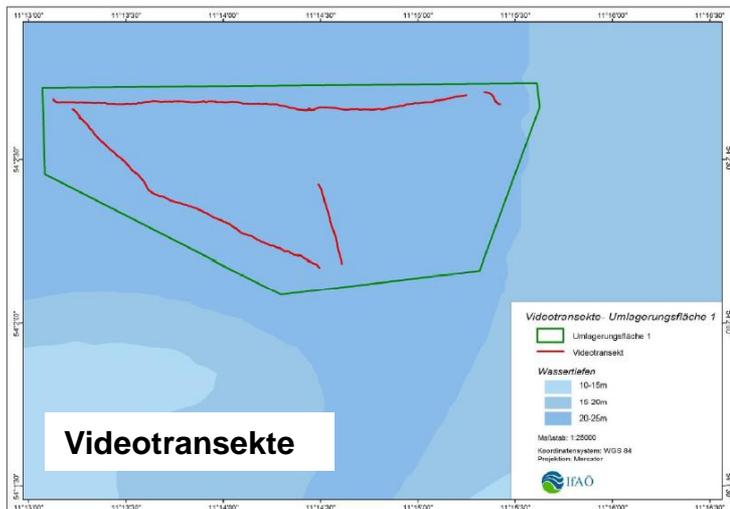
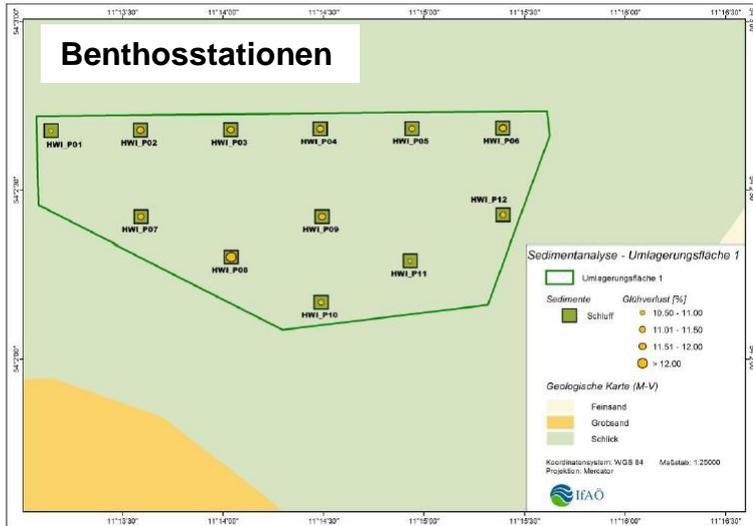
Videotransekte



Greiferproben



Marine Biotope, Makrozoobenthos, Phytobenthos: Vorhandene Daten



Side Scan + Sedimentecholot

Marine Biotope, Makrozoobenthos, Phytobenthos: Datengrundlagen

zusätzlich erforderlich:

- Verifizierungskartierung (SideScan, Greiferproben, Video) mit geringerer Stations-/ Transektichte zur Bestätigung der in 2009 erfassten Bestandssituation
- Nachuntersuchungen (Video, SideScan) im Bereich Walfisch (Abgrenzung Seegraswiese) sowie Kurvenbereichen (insb. Krakentief und Großes Tief, Abgrenzung Riffe)

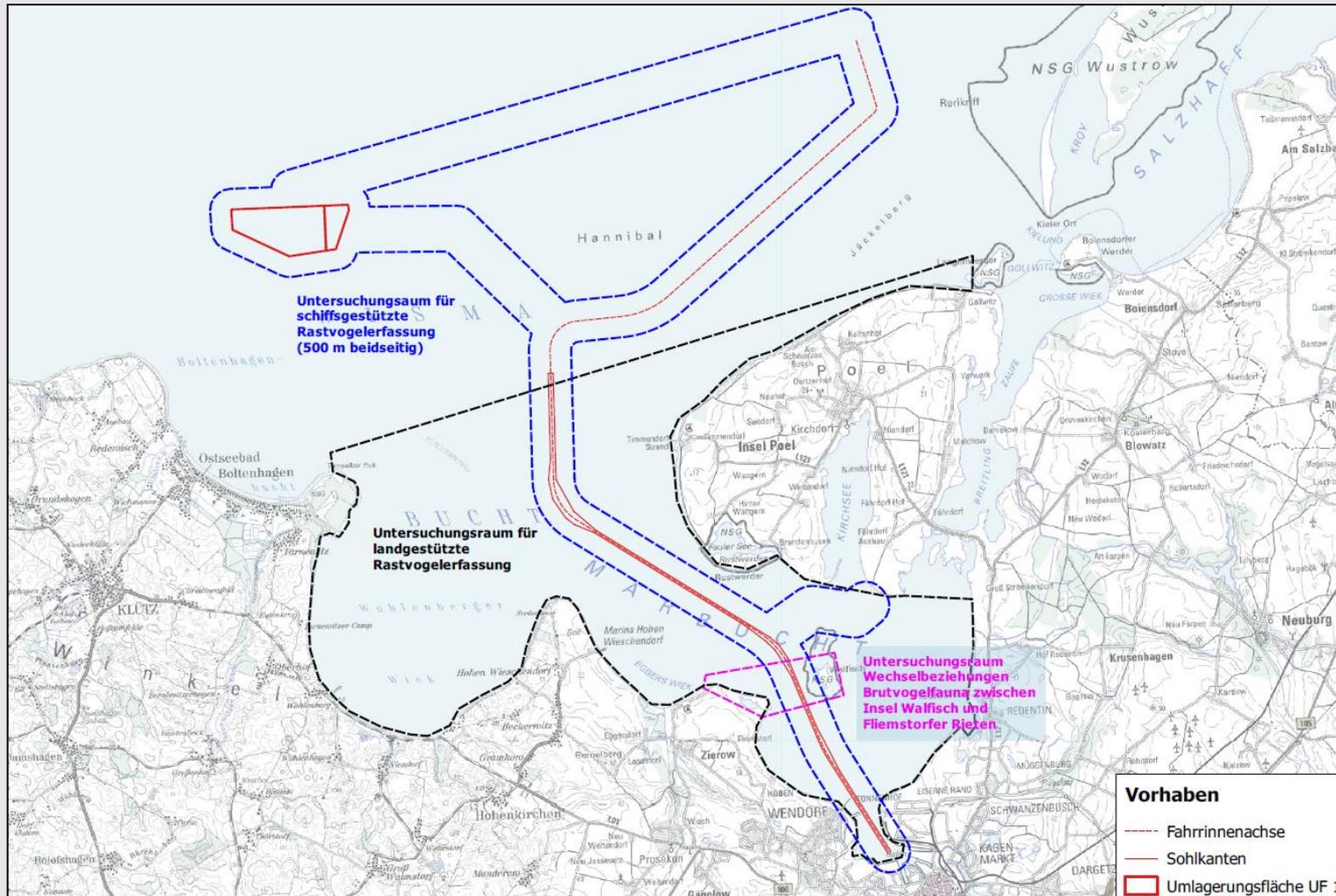
Brutvögel: Untersuchungsraum

Brutvögel

Untersuchungsraum (vgl. Anhang 8)

- Insel Walfisch, Fliemstorfer Riten, Wechselbeziehungen zwischen beiden Aufzuchtgebieten

Brutvögel: Untersuchungsraum



Brutvögel: Datengrundlagen

Datengrundlagen

vorhanden:

- Brutvogelberichte, behördliche Datensammlungen
- Managementpläne für SPA „Wismarbucht und Salzhaff“

zusätzlich erforderlich:

- keine

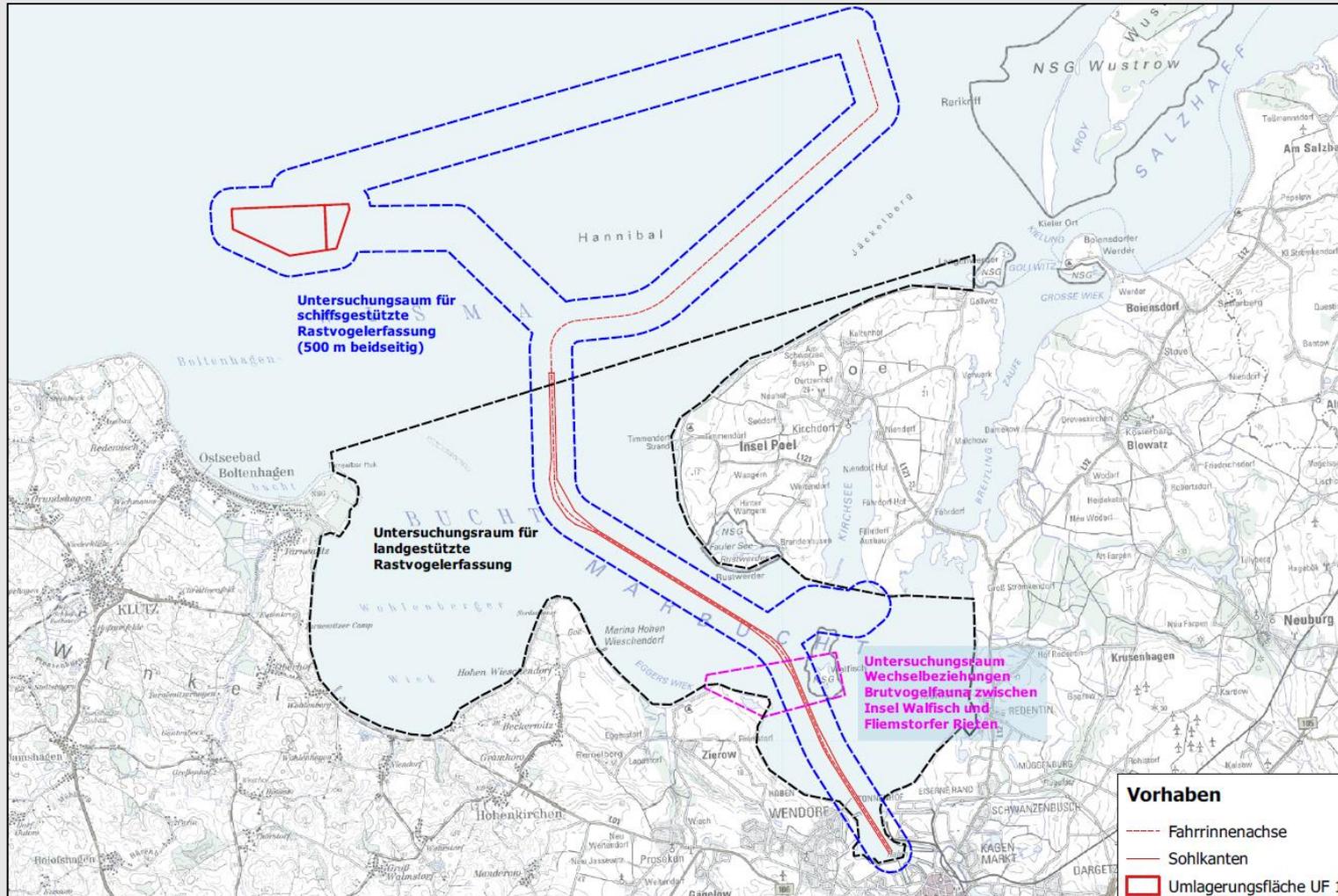
Rastvögel: Untersuchungsraum

Rastvögel

Untersuchungsraum (vgl. Anhang 8)

- Wismarbucht: innere Hafengewässer, innere und äußere Bucht bis Linie Tarnewitzer Huk – Kieler Ort (ohne Salzhaff, Kirchsee, Boltenhagener Wiek)
- Fahrrinne äußere Bucht und UF 1, Zufahrt zum Spülfeld Fährort und zur UF 1 über das Offentief, jeweils mit 500 m-Puffer
- Referenzstrecke (äußere Bucht) zwischen Nordende Fahrrinne und UF 1

Rastvögel: Untersuchungsraum



Rastvögel: Datengrundlagen

Datengrundlagen

vorhanden:

- Fachgutachten Rastvögel (10.5)
- Managementpläne für SPA „Wismarbucht und Salzhaff“

zusätzlich erforderlich:

- verifizierende Rastvogelkartierung im o.g. U-Raum:
 - Zählung vom Schiff (Fahrrinne, UF 1, Zufahrten UF 1 und Spülfeld Fährort, Referenzstrecke): monatlich zwischen September und Mai
 - Zählung von Land (Wismarbucht): monatlich zwischen September und Mai (synchron zu Schiffszählung)

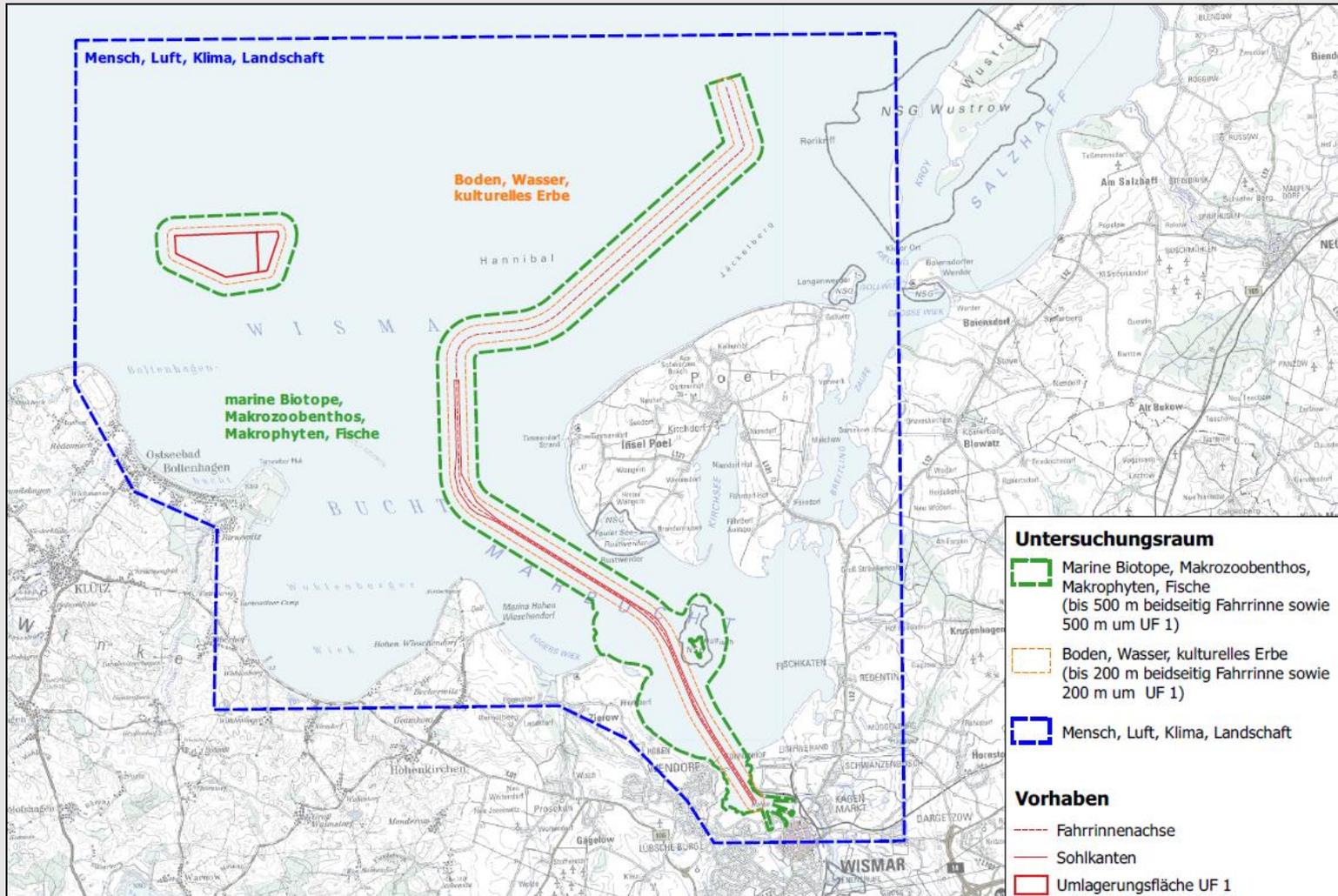
Ichthyofauna: Untersuchungsraum

Ichthyofauna

Untersuchungsraum (vgl. Anhang 7)

- Fahrrinne mit 500 m-Puffer, Flachwasserbereiche um Insel Walfisch, UF 1 mit 100 m-Puffer

Ichthyofauna: Untersuchungsraum



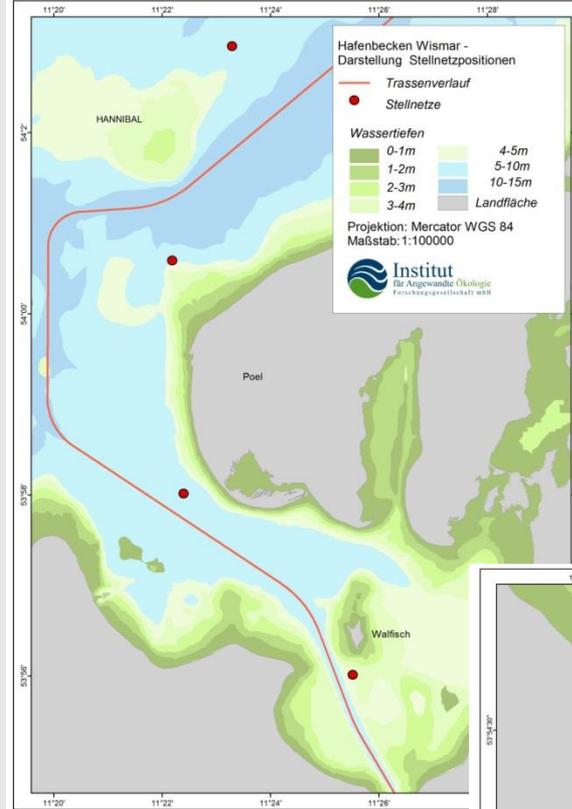
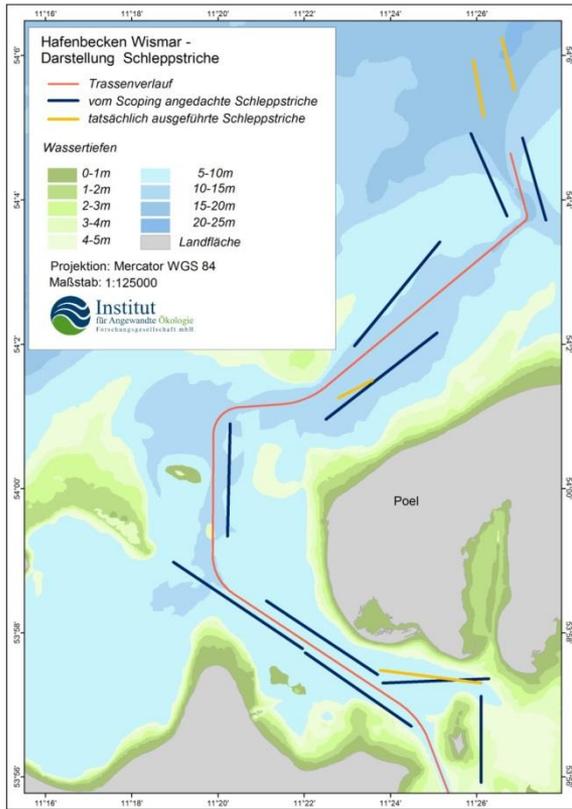
Ichthyofauna: vorhandene Daten

Datengrundlagen

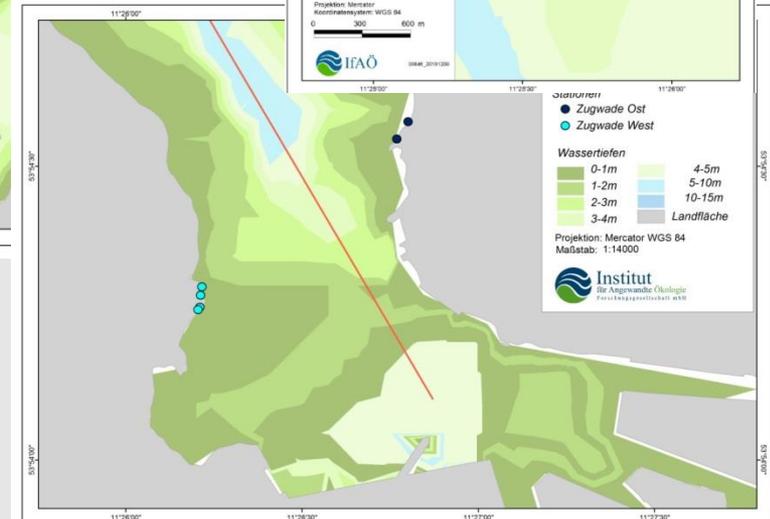
vorhanden:

- Fachgutachten Fische (10.2)
 - drei Kampagnen (Frühjahr, Sommer, Herbst), Trawls, Stellnetz, Zugwade

Ichthyofauna: Vorhandene Daten



Zugwade, Stellnetze (Flachwasser)



Schleppstriche

Stellnetze

Ichthyofauna: Datengrundlagen

zusätzlich erforderlich:

- Verifizierungskartierung mit geringerer Untersuchungsdichte zur Bestätigung der in 2009 erfassten Bestandssituation
- Nachuntersuchung der UF 1

Meeressäuger

Meeressäuger

Untersuchungsraum

- Wismarbucht und vorgelagerte Mecklenburger Bucht

Datengrundlagen

vorhanden:

- Fachgutachten Meeressäuger (10.3)
 - Literaturlauswertung
 - Beobachtungen während Rastvogelkartierung

zusätzlich erforderlich:

- Aktualisierung von Fachgutachten Meeressäuger
 - Einarbeitung aktueller/ aktualisierter Datengrundlagen (Forschungsberichte, Beobachtungsdatenbanken)
 - Ergänzung durch evtl. Beobachtungsdaten aus Rastvogelkartierung

Biologische Vielfalt

Biologische Vielfalt

Untersuchungsraum

- Wismarbucht und vorgelagerte Mecklenburger Bucht

Datengrundlagen

vorhanden:

- Fachgutachten Auswirkungen auf die biologische Vielfalt/ Biodiversität (10.16)

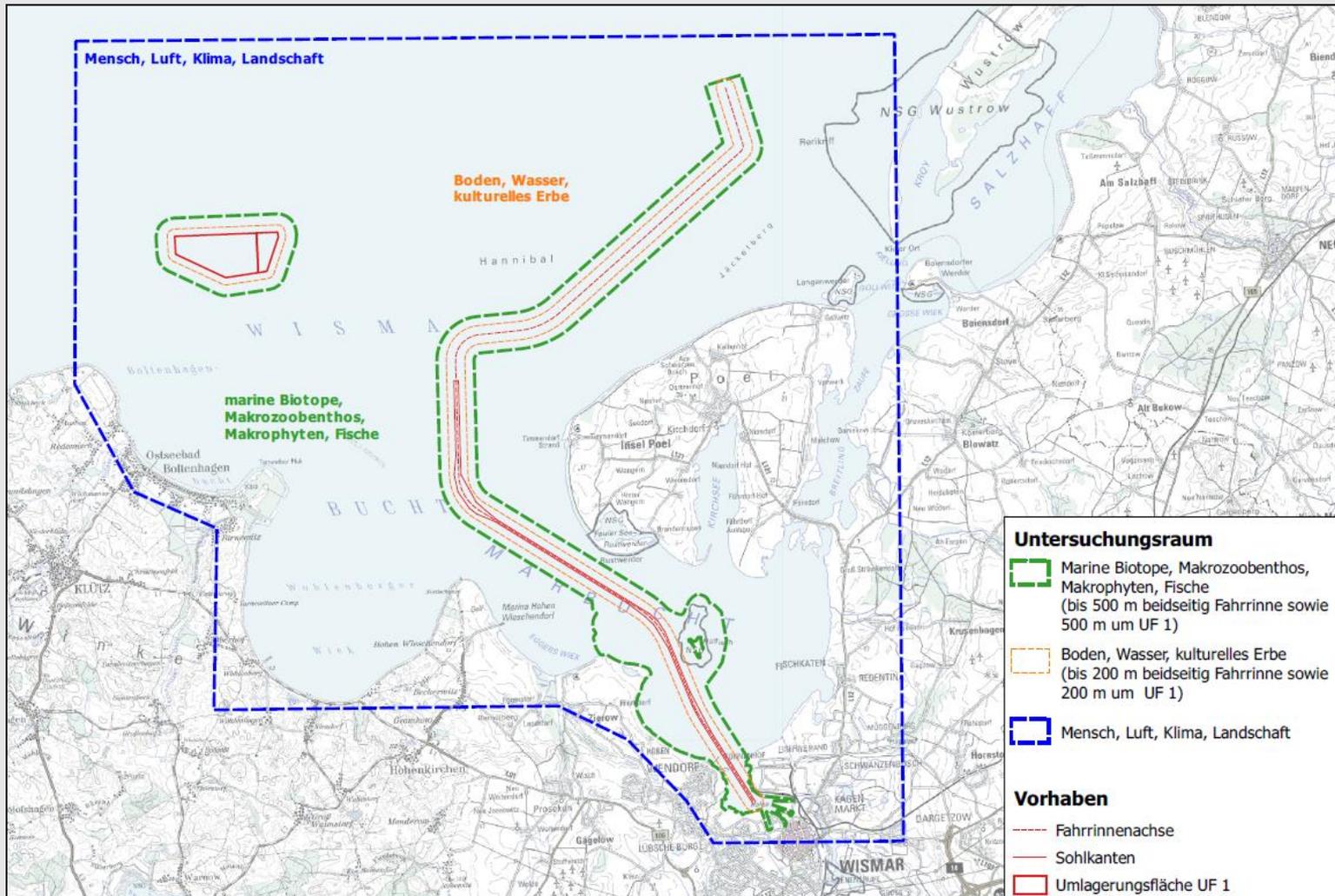
zusätzlich erforderlich:

- Aktualisierung von Fachgutachten biologische Vielfalt
 - Einarbeitung aktueller/ aktualisierter Datengrundlagen

Schutzgut Boden, Fläche

| |
|---|
| Untersuchungsgegenstand |
| <ul style="list-style-type: none">▪ geomorphologisches Ausgangsmaterial (Schichtung), subhydrische Böden▪ Sedimenttransport▪ Nutzungen, Vorbelastung |
| Konfliktbewertung |
| <ul style="list-style-type: none">▪ Baggerung, Sedimententnahme, Umlagerung▪ Schadstoffe▪ Sedimentwechsel▪ Erosion, Sedimentation |
| Bewertungskriterien |
| <ul style="list-style-type: none">▪ GÜBAK (2009)⁷▪ Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeintrag und Veränderung der Bodenstruktur sowie gegenüber Veränderungen der Seebodenmorphologie, der Sedimentzusammensetzung, der Sedimentdynamik und der Strömungsverhältnisse▪ biotische Lebensraumfunktion, Speicher- und Reglerfunktion |
| Untersuchungsraum (vgl. Anhang 7) |
| <ul style="list-style-type: none">▪ Fahrrinne und UF 1 mit 200 m-Puffer |

Schutzgut Boden, Fläche: Untersuchungsraum



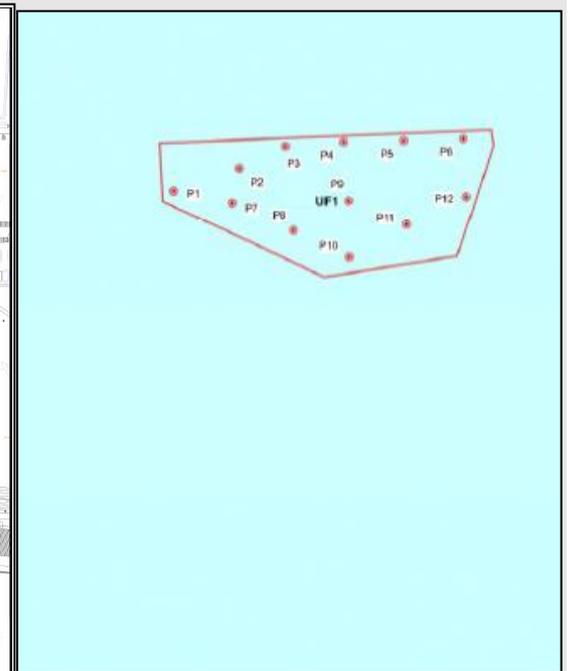
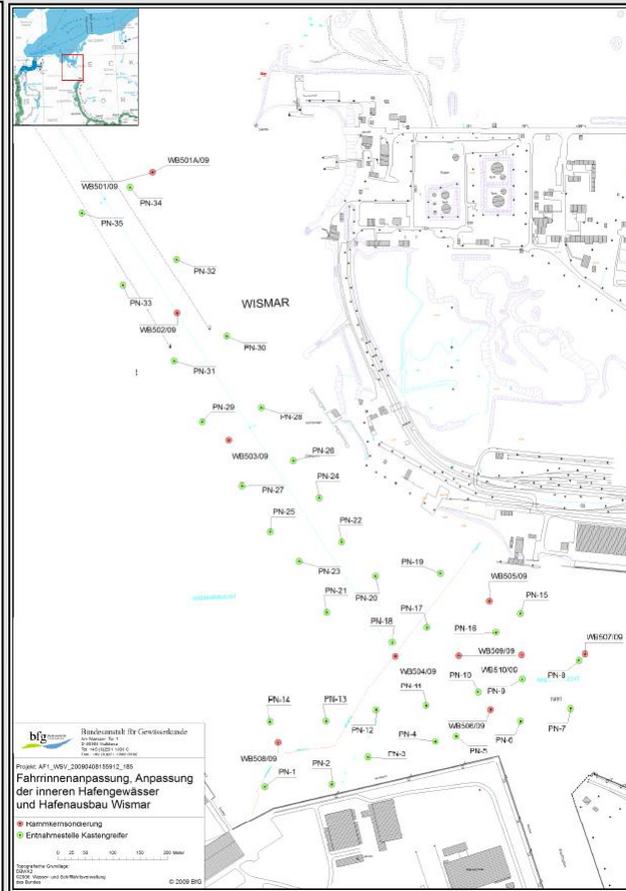
Schutzgut Boden, Fläche: vorhandene Daten

Datengrundlagen

vorhanden:

- Schutzgut Boden in der UVS aus dem Planungszeitraum 2008-2012 (05)
- Baugrundgutachten aus dem Planungszeitraum 2008-2012 (09_A)
 - Verwendung von 90 vorhandenen Bohrprofilen (u.a. vom letzten Ausbau [1990er Jahre], von Baugrunduntersuchungen [2007, 2010] für Seehafenerweiterung
 - 72 zusätzliche Wasserbohrungen mit Teufen von 1,0 bis 7,5 m unter Gewässer-
sohle (2009)
- Fachgutachten zu Schadstoffen in Sedimenten in der Fahrrinne (10.20) und auf der UF 1 (10.21)
- Fachgutachten zu Schadstoffen in Sedimenten in der Fahrrinne für die im Winter 2018/19 geplante Unterhaltungsbaggerung zwischen km 0,0 bis km 9,5
- Detailuntersuchung Sedimentecholotauswertung UF 1 (2009) (10.19)
- Baggergutverbringungskonzept (D), Massenbilanzierung (09_B_2)

Schutzgut Boden, Fläche: vorhandene Daten



12 x Van-Veen-Greifer

40 x Rammkernbohrung

35 x Van-Veen-Greifer

Probepunkte Schadstoffbelastung Sedimente

Schutzgut Boden, Fläche: Datengrundlagen

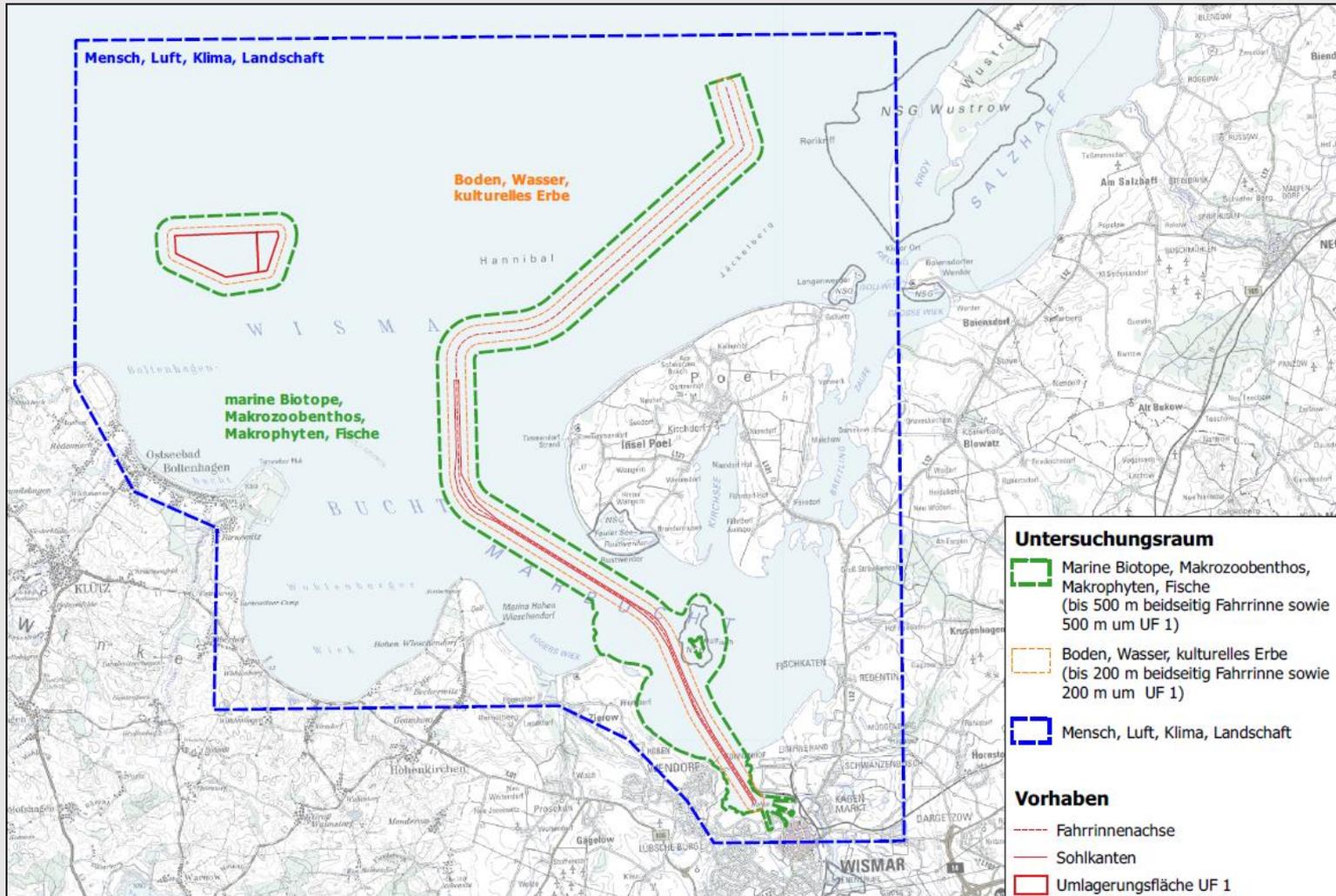
zusätzlich erforderlich:

- Aktualisierung der UVS
- Neuerstellung (für Fahrinnenbereich) bzw. Aktualisierung (auf der UF 1) der Schadstoffbelastungsgutachten (zum Untersuchungskonzept s. Anlage 11)
 - Bewertung nach GÜBAK
 - erneute Probenahmen
- Aktualisierung Baugrundgutachten
 - Aufnahme zusätzlicher Bohrprofile und Einarbeitung zusätzlicher Probepunkte in den Bericht
- Aktualisierung Baggergutverbringungskonzept und Massenbilanzierung

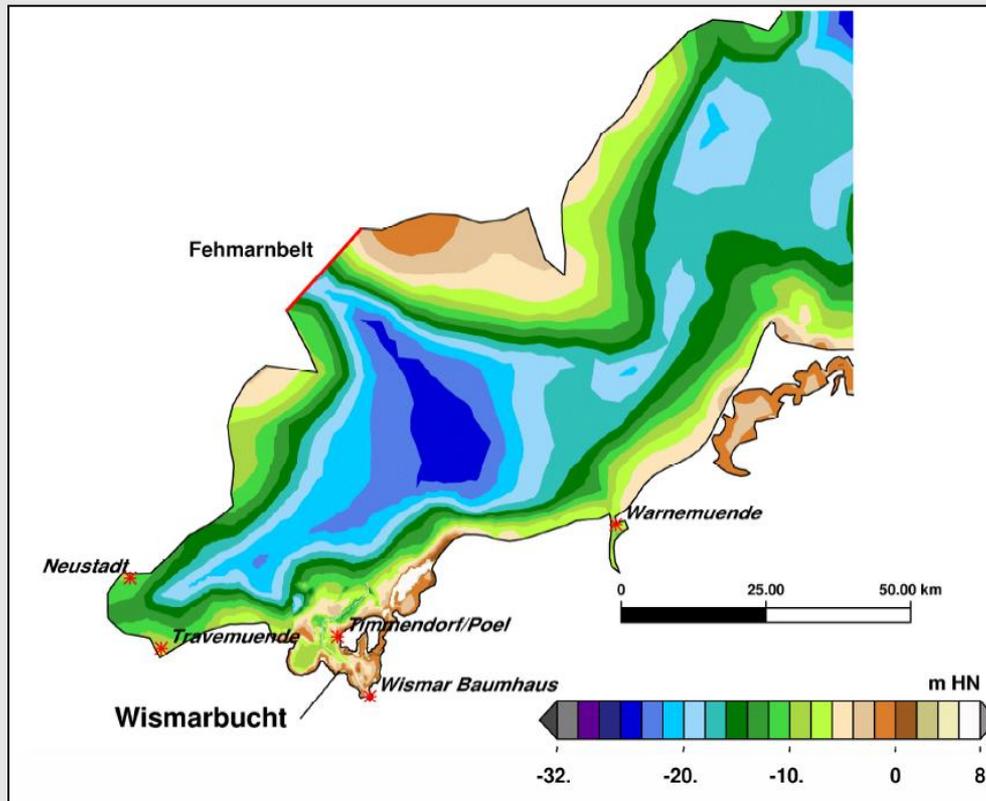
Schutzgut Wasser

| |
|--|
| Untersuchungsgegenstand |
| <ul style="list-style-type: none">▪ Oberflächenwasser, Grundwasser▪ Wasserbeschaffenheit, Stoffhaushalt, Schwebstoffdynamik▪ Morphologie, Hydrologie, Hydrogeologie▪ Hydrodynamik, Wellendynamik▪ Vorbelastungen |
| Konfliktbewertung |
| <ul style="list-style-type: none">▪ Schadstoff- und Nährstoffbelastung▪ Trübstoffentstehung▪ hydrodynamische Veränderungen, Wellenbelastung |
| Bewertungskriterien |
| <ul style="list-style-type: none">▪ GÜBAK (2009), WHG, OGewV, GrwV▪ Gewässergüte, Wasserqualität (Sauerstoff-, Nähr- und Schadstoffgehalte)▪ Grundwasserdargebotsfunktion, Wasserschutzgebiet▪ biotische Lebensraumfunktion, Speicher- und Reglerfunktion für Naturhaushalt |
| Untersuchungsraum (vgl. Anhang 7) |
| <ul style="list-style-type: none">▪ Fahrrinne und UF 1 mit 200 m-Puffer▪ Wismarbucht und vorgelagerte Mecklenburger Bucht (Hydrodynamik) |

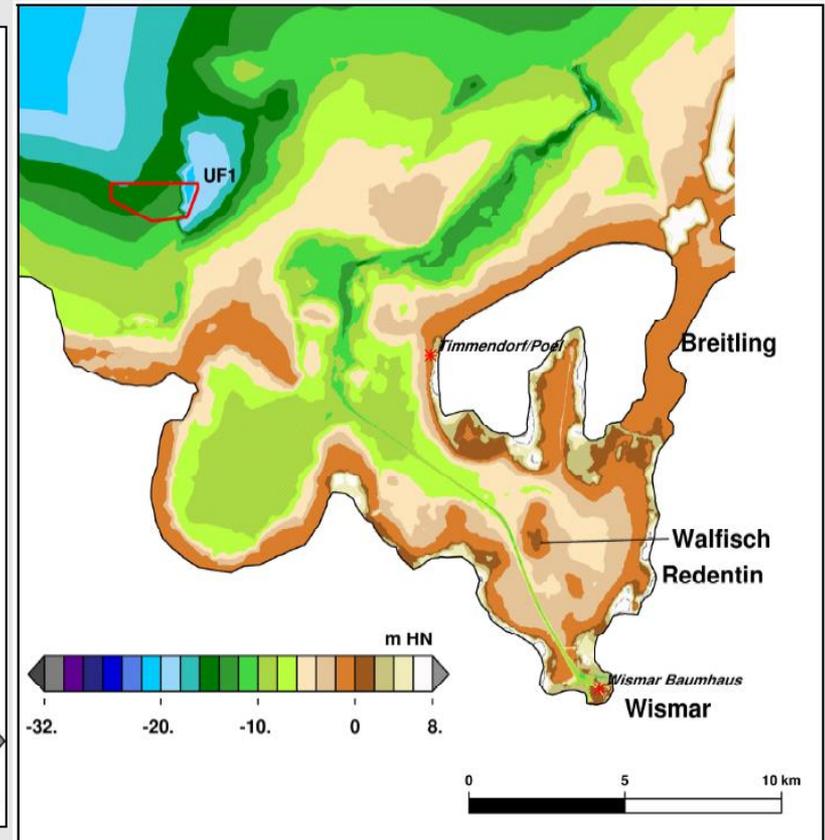
Schutzgut Wasser: Untersuchungsraum



Schutzgut Wasser: Untersuchungsraum HN-Modellierung



Modell Ostsee



Detail-Modell Wismarbucht

Schutzgut Wasser: Datengrundlagen

Datengrundlagen

vorhanden:

- Schutzgut Wasser in der UVS aus dem Planungszeitraum 2008-2012 (05)
- Fachgutachten Hydrodynamik (10.25)
 - Modelltopographie des Ostsee-Teilmodells, welches als Grundlage für das Gutachten zur Anpassung der Seewasserstraße „Nördlicher Peenestrom“ eingesetzt wurde
 - Modellzeitraum 01.11.2005 bis 01.01.2006
- Fachgutachten zur Wellensituation am geplanten Liegeplatz 1A und im Bereich des WSA Lübeck, Außenbezirk Wismar (10.34)
- Fachgutachten zu Schadstoffen in Sedimenten (10.20, 10.21)
- Bewirtschaftungspläne WRRL

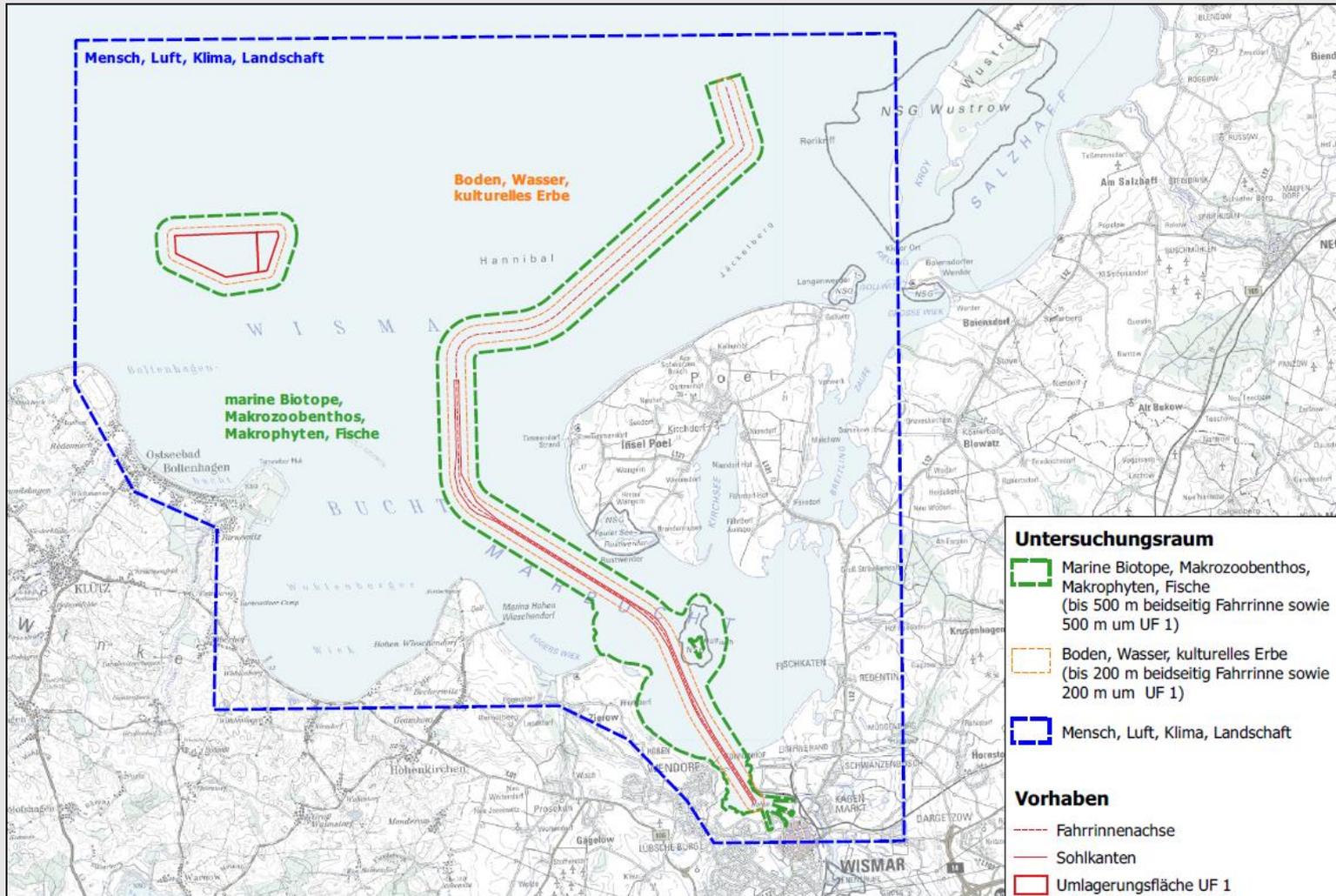
zusätzlich erforderlich:

- Aktualisierung der UVS
- Abfrage Daten/ Berichte zur Gewässergüte
- Überprüfung Fachgutachten Hydrodynamik durch BAW (BUNDESANSTALT FÜR WASSERBAU; s. dazu Hinweise der BAW in Anlage 12)
- Neuerstellung (für Fahrrinnenbereich) bzw. Aktualisierung (auf der UF 1) der Schadstoffbelastungsgutachten (zum Untersuchungskonzept s. Anlage 11)
 - erneute Probenahmen
 - Bewertung nach GÜBAK

Schutzgut Luft, Klima

| |
|--|
| Untersuchungsgegenstand |
| <ul style="list-style-type: none">▪ Bereiche mit besonderen bioklimatischen und lufthygienischen Funktionen▪ regionale Luftqualität, Regionalklima▪ Emissionssituation |
| Konfliktbewertung |
| <ul style="list-style-type: none">▪ Luftschadstoffimmissionen, vorhabenbedingte Zusatzbelastung (Bau- und Betriebsphase), resultierende Gesamtbelastung▪ evtl. Zerschneidung/ Unterbrechung von Kalt- und Frischluftbahnen▪ Betroffenheiten klimaaktiver Gebiete▪ Flächenveränderungen und dadurch bedingte Änderungen von Verdunstungsraten▪ Treibhausgasemissionen, Anfälligkeit des Vorhabens gegenüber Klimawandel |
| Bewertungskriterien |
| <ul style="list-style-type: none">▪ Luftschadstoffe: 39. BImSchV, TA Luft▪ Bedeutung für Bioklima und Lufthygiene |
| Untersuchungsraum (vgl. Anhang 7) |
| <ul style="list-style-type: none">▪ identisch mit Schutzgut Mensch, s. Kap. 6.2.3.1 |

Schutzgut Luft, Klima: Untersuchungsraum



Schutzgut Luft, Klima: Datengrundlagen

Datengrundlagen

vorhanden:

- Schutzgut Luft, Klima in der UVS aus dem Planungszeitraum 2008-2012 (05)
- Fachgutachten Luftschadstoffe (10.23)

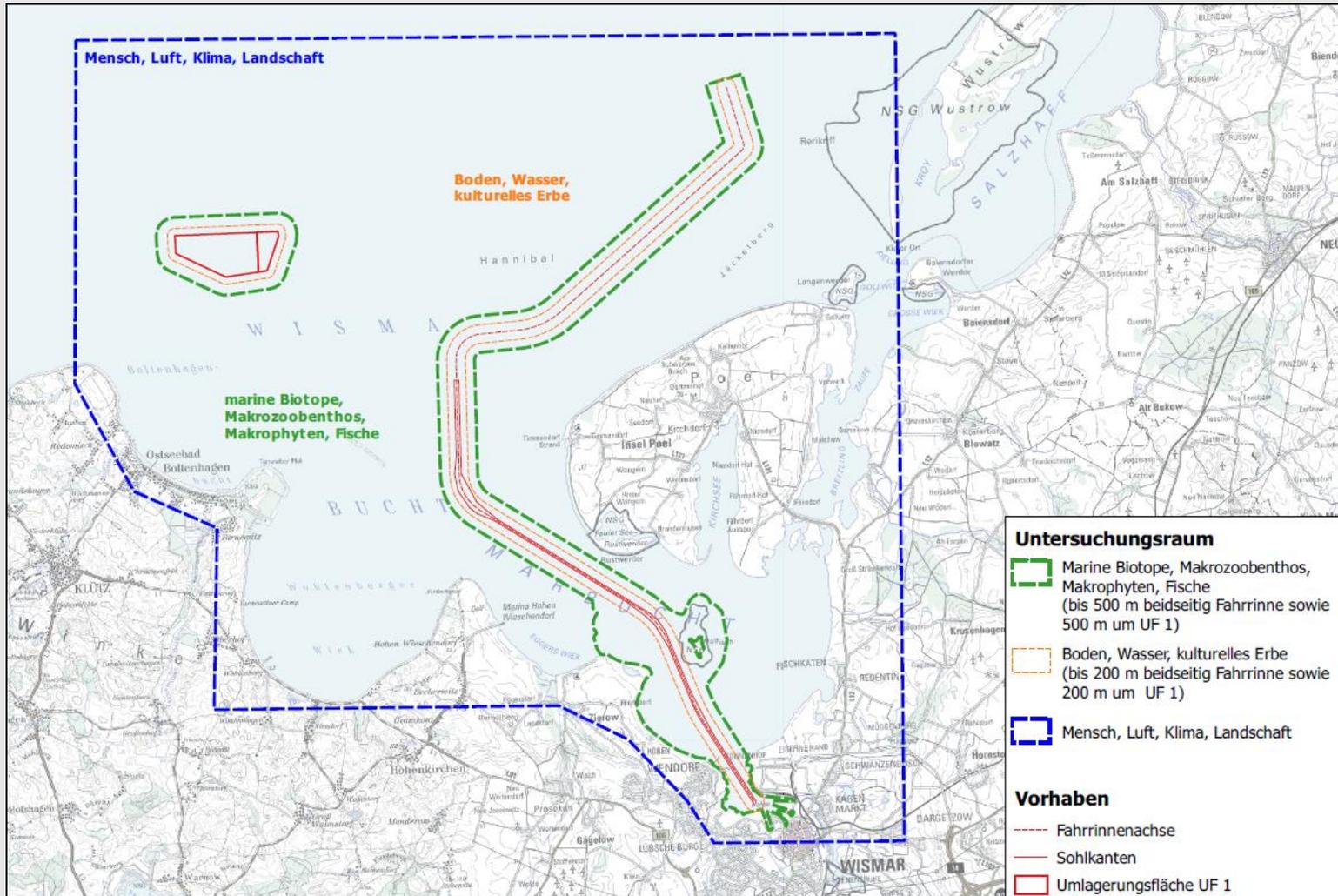
zusätzlich erforderlich:

- Aktualisierung der UVS, auch im Hinblick auf Auswirkungen auf Klima (Treibhausgasemissionen) und Anfälligkeit des Projekts gegenüber Klimawandel
- Aktualisierung Fachgutachten Luftschadstoffe
 - Abfrage Daten von Immissionsmessstellen, Luftgüteberichte, Luftgüteinformationssystem
 - Aktualisierung derzeitiger und prognostizierter Schiffsverkehre (auf Grundlage von Angaben des Seehafens Wismar)
 - Aktualisierung der Parameter von Emissionsquellen
 - Berücksichtigung Luftschadstoffgutachten benachbarter Vorhaben (insb. im Seehafenbereich)

Schutzgut Landschaft

| |
|---|
| Untersuchungsgegenstand |
| <ul style="list-style-type: none">▪ Vielfalt (z. B. Vegetations- und Nutzungsmuster sowie Gewässerstrukturen)▪ Natürlichkeit (z. B. natürliche bzw. naturnahe Landschaftsbestandteile)▪ Eigenart (raumstrukturelle Charakteristik)▪ Seltenheit und Repräsentativität▪ Sichtachsen, -räume, traditionelle Sicht- und Wegebeziehungen▪ Funktion des Freiraumes für die landschaftsgebundene Erholung |
| Konfliktbewertung |
| <ul style="list-style-type: none">▪ Einbringen untypischer oder hinsichtlich ihrer Dimension die landschaftliche Umgebung dominierende Elemente▪ Vielfaltsverlust durch Beseitigung landschaftstypischer Strukturmerkmale▪ Zerschneidung von Landschaften bzw. die Beeinträchtigung wichtiger Sichtachsen. |
| Bewertungskriterien |
| <ul style="list-style-type: none">▪ Beurteilung des landschaftsästhetischen Gesamtwertes▪ landschaftsgebundene Erholungsfunktion▪ Empfindlichkeit der Landschaft gegenüber optischer Überprägung (Veränderungen von Sichtbeziehungen und Sichtachsen)▪ Empfindlichkeit der landschaftsgebundenen Erholungsfunktion▪ optische Störwirkungen und Beunruhigung, Veränderung der Wasserbeschaffenheit |
| Untersuchungsraum (vgl. Anhang 7) |
| <ul style="list-style-type: none">▪ identisch mit Schutzgut Mensch, s. Kap. 6.2.3.1 |

Schutzgut Landschaft: Untersuchungsraum



Schutzgut Landschaft: Datengrundlagen

Datengrundlagen

vorhanden:

- Schutzgut Landschaft in der UVS aus dem Planungszeitraum 2008-2012 (05)

zusätzlich erforderlich:

- Aktualisierung der UVS
- Abfrage aktueller Daten zu Flächennutzungen, Landschaftsplänen, LSG-Verordnungen, landschaftlichen Freiräumen
- Geländebegehung zur Bestätigung/ Aktualisierung der Bestandserfassung aus 2008-2012

Schutzgut kulturelles Erbe und sonstige Sachgüter

Untersuchungsgegenstand

- Bodendenkmäler
- Unterwasserobjekte wie Schiffwracks u.ä.
- archäologische Fundstätten

Konfliktbewertung

- direkte Betroffenheit von Bodendenkmälern/ archäologischen Fundstätten durch Baggerung und Umlagerung
- Freilegung, Exposition gegenüber mikrobiellen Abbauprozessen sowie Abtragung von Bodendenkmälern/ archäologischen Fundstätten durch morphologischen Nachlauf, Seitenerosion oder durch anlagebedingte Veränderungen der Strömungsverhältnisse

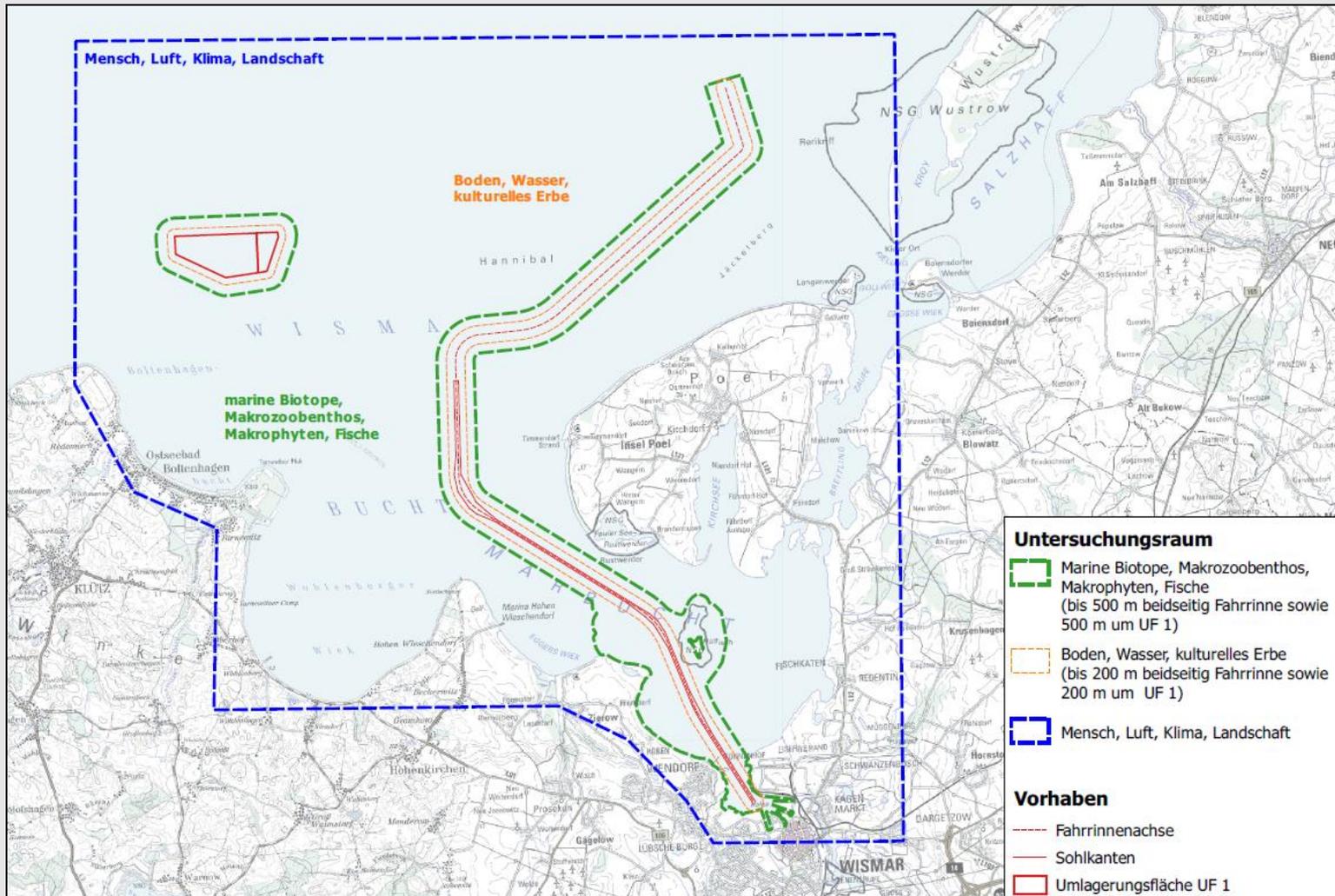
Bewertungskriterien

- kulturelle, historische und Identität stiftende Bedeutung
- Repräsentativität, Seltenheit, Gefährdung, Ersetzbarkeit, Nutz-/ Erhaltungswert

Untersuchungsraum (vgl. Anhang 7)

- Fahrrinne und UF 1 mit 200 m-Puffer

Schutzgut kulturelles Erbe und sonstige Sachgüter: Untersuchungsraum



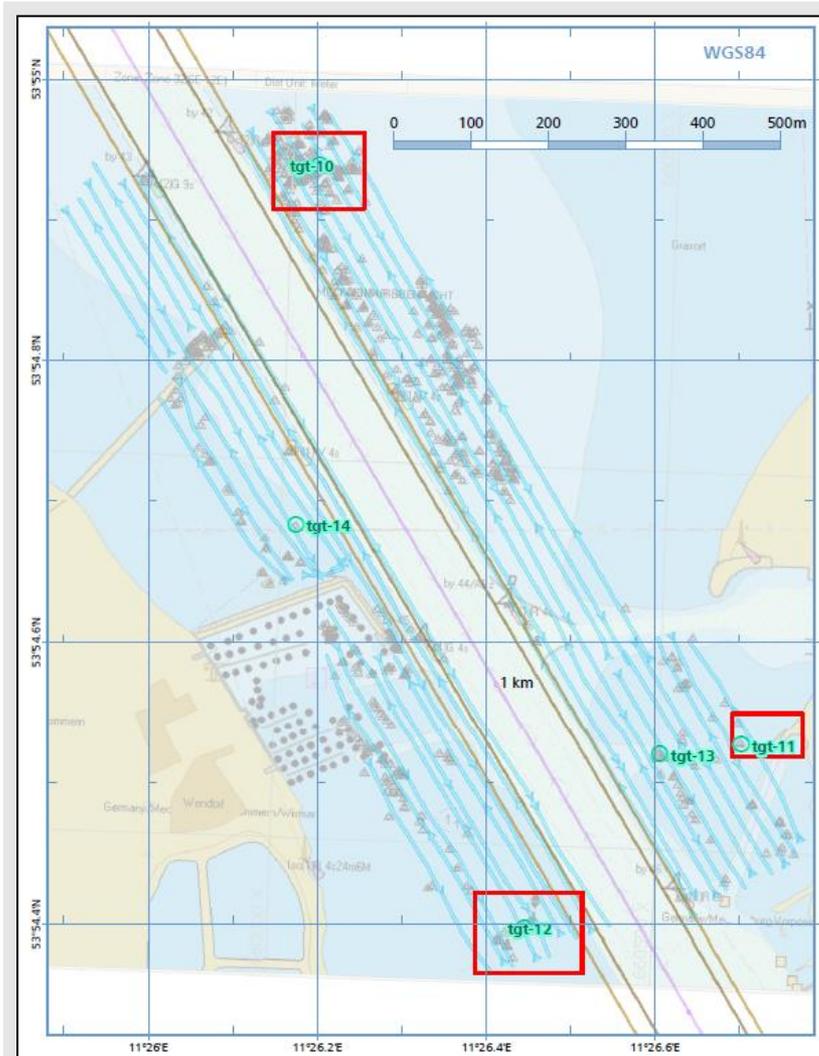
Schutzgut kulturelles Erbe und sonstige Sachgüter: vorhandene Daten

Datengrundlagen

vorhanden:

- Schutzgut Kultur und sonstige Sachgüter in der UVS aus dem Planungszeitraum 2008-2012 (05)
- Fachgutachten Archäologische Untersuchungen (10.31)
 - Measurement Survey Report (Innomar) (10.31.1)
 - Auswertung von Sidescan-Sonar-Daten für die archäologischen Voruntersuchungen zur Fahrrinnenanpassung und Anpassung der inneren Hafengewässer und Hafenausbau Wismar (IOW) (10.31.2)
 - Zur denkmalpflegerischen und wissenschaftlichen Relevanz der durch den Fahrrinnenausbau betroffenen Bereiche „Jäckelberg“ und „Rerikriff“ vor Poel (LAKDM-V) (10.31.3)
 - Abschlussbericht zur 2. Phase der archäologischen Voruntersuchungen im Bereich des Bauvorhabens „Fahrrinnenanpassung, Anpassung der inneren Hafengewässer und Hafenausbau Wismar“ (LAKD) (10.31.4)

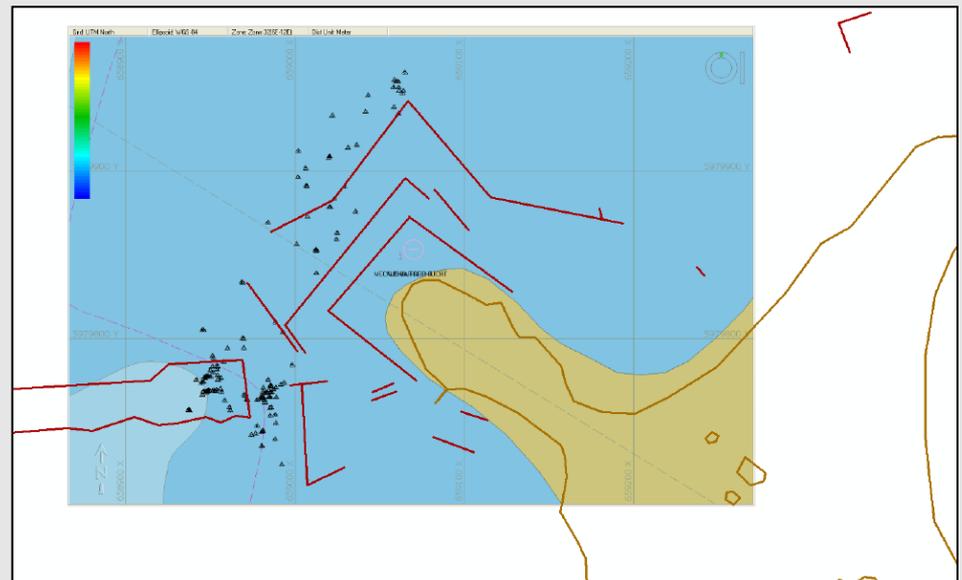
Schutzgut kulturelles Erbe und sonstige Sachgüter: vorhandene Daten (Untersuchungen des LAKD M-V)



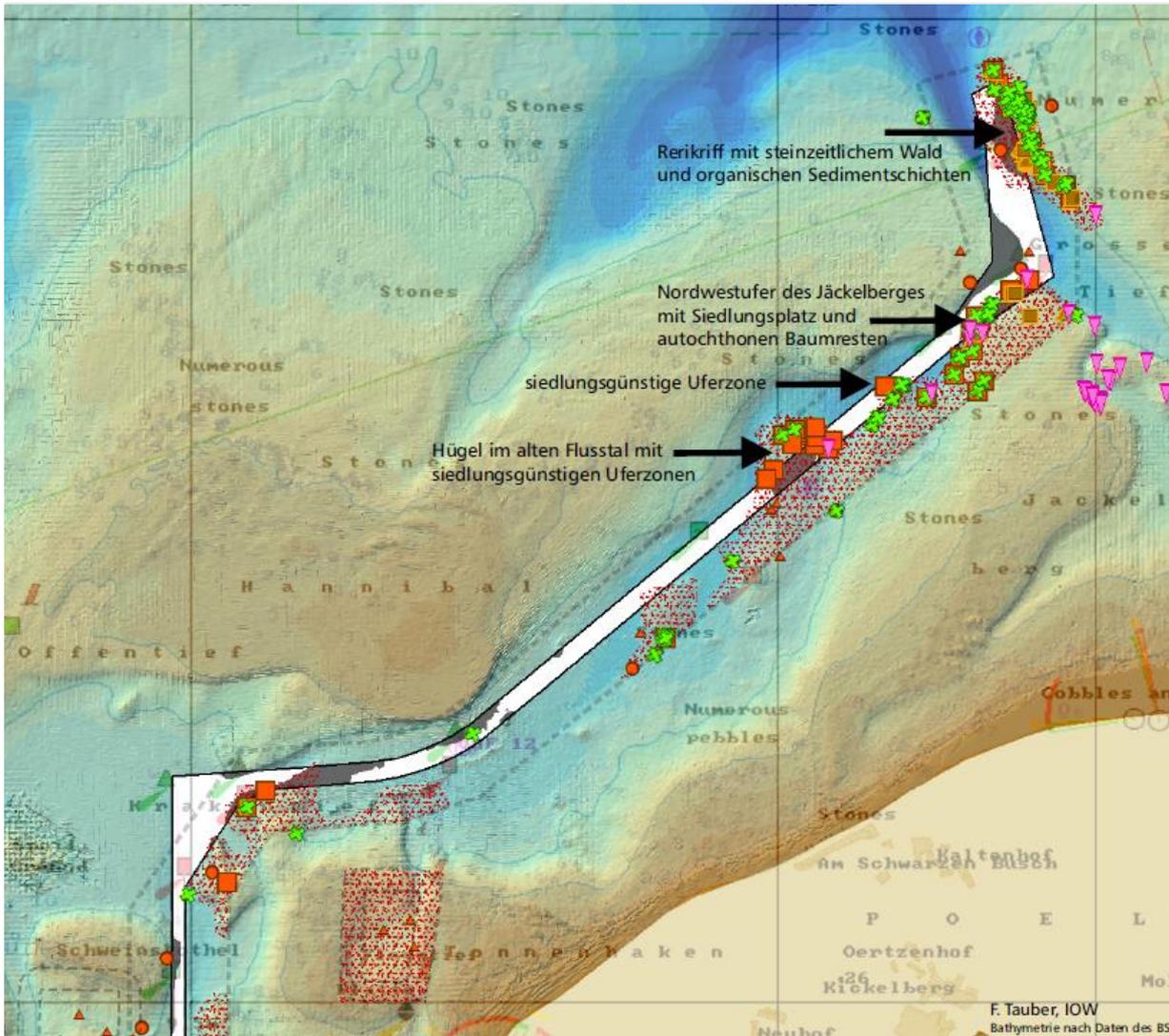
S50

„Targets“ (Spätmittelalter, 30-jähriger Krieg):

- Übergang innere Hafengewässer – innere Wismarbucht (Pfahlreste, Backsteinfune)
- Ehem. Festungsanlage an der Nordwestspitze der Insel Walfisch



Schutzgut kulturelles Erbe und sonstige Sachgüter: vorhandene Daten (Untersuchungen des LAKD M-V)



- Erhaltene Paläo-Landschaften und versunkene Wälder
- Zahlreiche Baumfunde (grüne Kreuze)
- Artefaktfunde mesolithischer Siedlungsplätze (magenta Dreiecke, SINCOS)

Schutzgut kulturelles Erbe und sonstige Sachgüter: Datengrundlagen

zusätzlich erforderlich:

- Aktualisierung der UVS
- Abfrage aktueller Daten beim LAKD
- evtl. Fortschreibung Fachgutachten Archäologische Untersuchungen (10.31) durch LAKD M-V beim zwischenzeitlichen Vorliegen neuer Erkenntnisse

Wechselwirkungen – kumulative Wirkungen

Wechselwirkungen

Untersuchungsgegenstand

- funktionale und strukturelle Zusammenhänge/ Abhängigkeiten zwischen den einzelnen Schutzgütern
- Auswirkungen von schutzgutspezifischen Betroffenheiten auf andere Schutzgüter

Kumulative Wirkungen

Gemäß Anlage 4 Ziffer 4a UVPG sind bei der Beschreibung der zu erwartenden erheblichen Umweltauswirkungen auch die kumulativen Auswirkungen des Vorhabens im Zusammenwirken mit anderen Vorhaben zu betrachten.

Es werden daher zu Planungsbeginn sowie im letzten Viertel der Projektbearbeitung die örtlichen Behörden zur Benennung der relevanten zu berücksichtigenden Vorhaben kontaktiert.

Anfälligkeit für Havarien

§ 2 Abs. 2 UVPG:

- Zu den Auswirkungen des Vorhabens gehören auch solche, „die aufgrund dessen Anfälligkeit für schwere Unfälle oder Katastrophen zu erwarten sind, soweit diese schweren Unfälle oder Katastrophen für das Vorhaben relevant sind“.

Anlage 4 Nr. 4c

- Analyse der Umweltauswirkungen müssen auch Risiken von schweren Unfällen und Katastrophen berücksichtigen, sofern das Vorhaben demgegenüber eine besondere Anfälligkeit aufweist.

Anlage 4 Nr. 8 UVPG:

- Bei gegebener Anfälligkeit und Prognose relevanter Umweltauswirkungen
→ Vorsehung geeigneter Vorsorge- und Notfallmaßnahmen

Anfälligkeit für Havarien

Derzeitige Einschätzung:

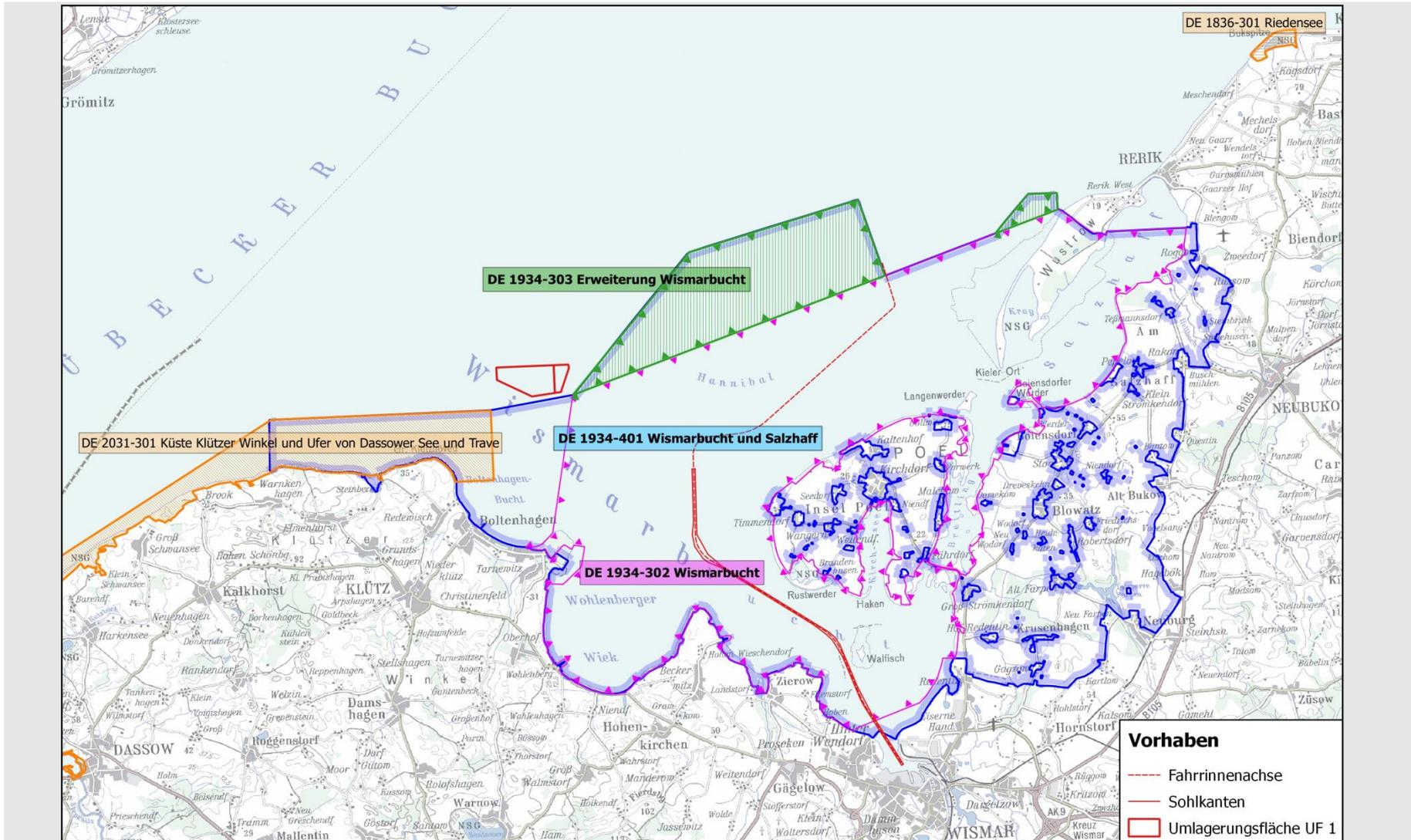
- Kein erhöhtes Risiko gegenüber bisherigen Baggerungsmaßnahmen (Unterhaltung) erkennbar.
 - Bereits derzeit Lotsenpflicht ab Schiffslänge >140 m
 - Mehrzweckschiff „Scharhörn“ im Revier WSA Lübeck zur Havariebekämpfung
- besondere Anfälligkeit drängt sich derzeit nicht auf



Vorschlag Untersuchungsrahmen FFH-Verträglichkeitsuntersuchungen

| Prüfkulisse Schutzgebiete und Untersuchungstiefe (vgl. Anhang 5) | | |
|---|------------------|--------------------|
| Natura 2000-Gebiet | Vorstudie | Hauptstudie |
| GGB ⁹ DE 1934-302 Wismarbucht | | x |
| GGB DE 1934-303 Erweiterung Wismarbucht | | x |
| GGB DE 1836-301 Riedensee | x | |
| GGB DE 2031-301 Küste Klützer Winkel und Ufer von Dassower See und Trave | x | |
| SPA ¹⁰ DE 1934-401 Wismarbucht und Salzhaff | | x |
| (Für Gebiete, die durch den Vorhabenbereich überlagert werden, wird bereits im Vorfeld auf eine Vorstudie verzichtet und die Bearbeitung sogleich mit der Hauptstudie begonnen. Zum Vorhaben entfernt liegende Gebiete am Rande der Wismarbucht werden hingegen im Rahmen der Vorstudie behandelt.) | | |

FFH-Verträglichkeitsuntersuchungen: Prüfkulisse



FFH-Verträglichkeitsuntersuchungen: Prüfkriterien

Prüfgegenstand

Gegenstand der Verträglichkeitsprüfung sind die per Verordnung (§ 32 Abs. 2 i.V.m. § 20 Abs. 2 BNatSchG oder gleichwertiger Ersatz nach § 32 Abs. 4 BNatSchG) im jeweiligen Natura 2000-Gebiet zu schützenden Schutzobjekte (Lebensraumtypen und Zielarten nach Anhang I und II FFH-RL bzw. Vogelarten nach VS-RL) und maßgeblichen Habitatbestandteile sowie die für die Schutzobjekte in Management- und Bewirtschaftungsplänen formulierten bzw. aus anderweitigen naturschutzfachlichen Informationsgrundlagen (insb. Standarddatenbogen) abzuleitenden Erhaltungsziele (Erhalt, Wiederherstellung und Entwicklung eines günstigen Erhaltungszustands).

Kriterien zur Bewertung der Erheblichkeit von Beeinträchtigungen

- Orientierungswerte erheblicher Flächenbeanspruchungen für FFH-LRT nach der Fachkonvention von LAMBRECHT & TRAUTNER (2007)
- Beurteilung temporärer Beeinträchtigungen und Regenerationszeiten nach LAMBRECHT & TRAUTNER (2004)
- Bewertung von Effektdistanzen für Vogelarten nach GARNIEL & MIERWALD (2010), SCHWEMMER et al. (2011) und vergleichbarer Untersuchungen
- Critical load-Konzept und Handlungsempfehlungen zur Bewertung von Stickstoffeinträgen in FFH-Gebiete (z.B. BALLA et al. 2013)

FFH-Verträglichkeitsuntersuchungen: vorhandene Daten

Datengrundlagen

vorhanden:

- FFH-Verträglichkeitsuntersuchungen aus dem Planungszeitraum 2008-2012:
 - FFH-VU „Wismarbucht“ DE 1934-302 (**06_2.1**) „Erweiterung Wismarbucht“ DE 1934-303 (**06_2.2**), „Wismarbucht und Salzhaff“ DE 1934-401 (**06_2.3**)
 - FFH-VVU „Küste Klützer Winkel und Ufer von Dassower See und Trave“ DE 2031-301, „Riedensee“ DE 1836-301 (**06_2.4, 06_2.5**)
- Landesverordnung über die Natura 2000-Gebiete in Mecklenburg-Vorpommern (Natura 2000-Gebiete-Landesverordnung – **Natura 2000-LVO M-V**). Vom 12. Juli 2011; letzte berücksichtigte Änderung: mehrfach geändert durch Verordnung vom 9. August 2016.
- **FFH-Managementpläne** für
 - DE 1934-302 Wismarbucht (29.03.2006)
 - DE 1934-303 Erweiterung Wismarbucht (28.08.2017)
 - DE 2031-301 Küste Klützer Winkel ... (26.05.2015)
 - DE 1934-401 Wismarbucht und Salzhaff (15.12.2017)
- **Standarddatenbögen** zu den jeweiligen Schutzgebieten

FFH-Verträglichkeitsuntersuchungen: Datengrundlagen

zusätzlich erforderlich:

- Überarbeitung der FFH-Studien/ Einarbeitung aktueller/ aktualisierter Datengrundlagen
 - ergänzende Kartierungsergebnisse
 - Natura 2000-LVO M-V
 - neue/ aktualisierte FFH-Managementplanungen (GGB, SPA)
 - aktualisierte Standarddatenbögen
 - Anpassung betroffener Flächenbilanzen
 - aktuelle einschlägige Rechtsprechung

Vorschlag Untersuchungsrahmen

Artenschutzfachbeitrag

Prüfgegenstand der Relevanzprüfung

- Arten des Anhang IV der FFH-RL
- Europäische Vogelarten
- Arten des Anhang II der FFH-RL⁵ (innerhalb und – in Hinblick auf die angestrebte Enthaltung nach § 19 Abs. 1 Satz 2 BNatSchG – auch außerhalb von Natura 2000-Gebieten)

Kriterien zur Bewertung der Zugriffsverbote

- Tötungsverbot: Signifikanzansatz für bau-, anlage- und betriebsbedingte Gefährdungen
- Störungsverbot: Erhaltungszustand der Lokalpopulation, CEF-Maßnahmen
- Schädigungsverbot: ökologische Funktion der betroffenen Fortpflanzungs- oder Ruhestätte im räumlichen Zusammenhang, CEF-Maßnahmen
- Bewertung von Effektdistanzen für Vogelarten nach GARNIEL & MIERWALD (2010), SCHWEMMER et al. (2011) und vergleichbarer Untersuchungen
- ggf. Konzept des Mortalitäts-Gefährdungs-Index nach DIERSCHKE & BERNOTAT (2012)
- Wirksamkeit von Artenschutzmaßnahmen (RUNGE et al. 2010, MKULNV NRW 2013)

Artenschutzfachbeitrag: Datengrundlagen

Datengrundlagen

vorhanden:

- Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag aus dem Planungszeitraum 2008-2012 (08)

zusätzlich erforderlich:

- Überarbeitung des AFB/ Einarbeitung aktueller/ aktualisierter Datengrundlagen
 - ergänzende Kartierungsergebnisse
 - Novelle BNatschG 2017
 - neue/ aktualisierte FFH-Managementplanungen (GGB, SPA)
 - aktuelle einschlägige Rechtsprechung

Vorschlag Untersuchungsrahmen

Fachbeitrag Wasserrahmenrichtlinie: Prüfgegenstand

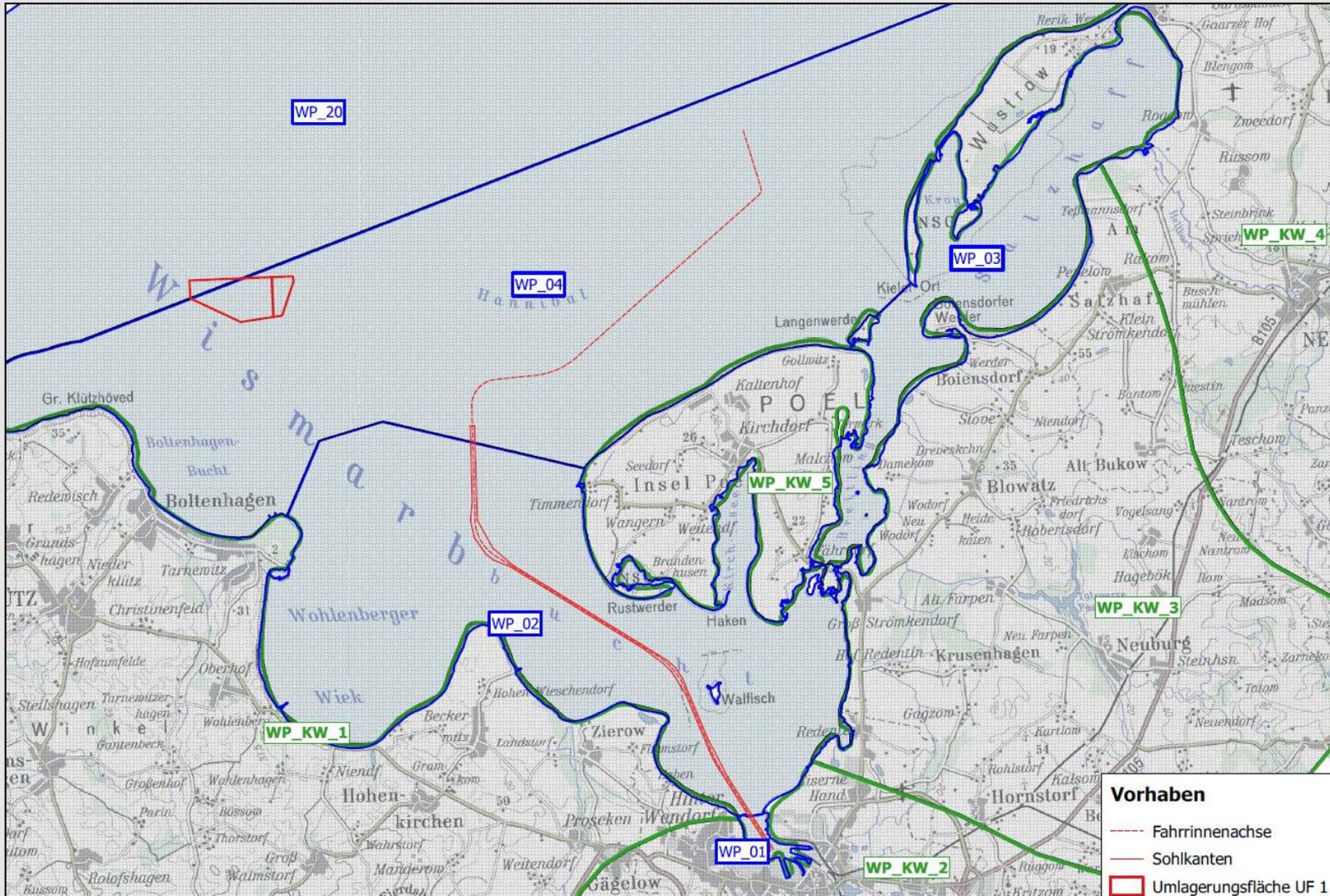
| Oberflächen-wasserkörper (OWK) | Kennung | ökologisch. Zustand (oder Potenzial) / Begründung | chemischer Zustand/ Begründung |
|---|------------------|--|----------------------------------|
| Wismarbucht, Südteil | DE_CW_DEMV_WP_01 | schlecht (Potenzial) / Phytoplankton | nicht gut / Quecksilber in Biota |
| Wismarbucht, Nordteil | DE_CW_DEMV_WP_02 | mäßig / Phytoplankton | nicht gut / Quecksilber in Biota |
| Wismarbucht, Salzhaff | DE_CW_DEMV_WP_03 | mäßig / Phytoplankton, Angiospermen, Makrozoobenthos | nicht gut / Quecksilber in Biota |
| südl. Mecklenburger Bucht / Travemünde bis Warnemünde | DE_CW_DEMV_WP_04 | unbefriedigend / Angiospermen | nicht gut / Quecksilber in Biota |
| 1- bis 12-Seemeilen-Zone | DE_CW_DEMV_WP_20 | nicht bewertet | nicht gut / Quecksilber in Biota |

Vorschlag Untersuchungsrahmen

Fachbeitrag Wasserrahmenrichtlinie: Prüfgegenstand

| Grundwasser-wasserkörper (GWK) | Kennung | mengenmäßiger Zustand | chemischer Zustand/ Begründung |
|--------------------------------|------------------------|-----------------------|--|
| Klütz/ Wismar | DE_GB_DEMV_ WP_KW_1 | schlecht | schlecht |
| Wallensteingraben | DE_GB_DEMV_ WP_KW_2 | schlecht | schlecht / Überschreitung der Schwellenwerte für Nitrat |
| Neuburger Graben | DE_GB_DEMV_ WP_KW_3 | schlecht | schlecht / Überschreitung der Schwellenwerte für Nitrat |
| Poel | DE_GB_DEMV_ WP_KW_5 | schlecht | schlecht / Überschreitung der Schwellenwerte für Ammonium-N |
| Hellbach | DE_GB_DEMV_ WP_KW_4 | schlecht | schlecht |

Fachbeitrag Wasserrahmenrichtlinie: Wasserkörper



Fachbeitrag Wasserrahmenrichtlinie: Prüfkriterien

Kriterien zur Bewertung von Verschlechterungsverbot und Verbesserungsgebot

- Maßstäbe aus der einschlägigen Rechtsprechung des EuGH und des BVerwG
- BfG (2018, im Entwurf): Leitfaden zur Erstellung des Fachbeitrags WRRL bei Vorhaben an BWaStr.
- Krause, H. & de Witt, S. (2016): Wasserrahmenrichtlinie – Leitfaden für die Vorhaben-zulassung.
- LAWA (2017): Handlungsempfehlungen Verschlechterungsverbot. Beschlossen auf der 153. LAWA-Vollversammlung 16./17. März 2017 in Karlsruhe
- MLU M-V (2017): Erlass zur Einführung und Anwendung der Handlungsempfehlung "Verschlechterungsverbot" der Bund-/Länder-Arbeitsgemeinschaft Wasser. Vom 23.11.2017.

Fachbeitrag Wasserrahmenrichtlinie: Datengrundlagen

Datengrundlagen

vorhanden:

- Fachbeitrag Wasserrahmenrichtlinie aus dem Planungszeitraum 2008-2012 (10.33)
- Bewirtschaftungsplan und Maßnahmenprogramm für Flussgebietseinheit „Warnow/Peene“ (LUNG M-V 2015a, b)
- Daten aus Fortschreibung der landesweiten Monitoringprogramme im Zeitraum 2016-2021 (LU M-V & LUNG M-V 2016).

| Kurzbez. | Messstellenname | WK-Nr. | Qualitätskomponenten / Anzahl Proben pro Jahr | | | | | | | | |
|-------------|---------------------------|--------|---|---------------|-------------------|-----------------|----------------------|------------------------------|----------------------------------|-------------------------|----------------------|
| | | | Chlorophyll-a | Phytoplankton | Makrophytobenthos | Makrozoobenthos | allg. phys.-chem. QK | Schwebstoffe, Ionen, SM, VOC | PSM, AZM, sonstige Prior. Stoffe | Schadstoffe im Sediment | Schadstoffe in Biota |
| WB1/G | Höhe Wendorf | WP_01 | 10 | | 2 | 1 | 20 | | | 1* | 1 |
| WB3/G | n. Walfisch | WP_02 | 10 | 7 | 2 | 2 | 20 | 6 | 6 | 1* | 1 |
| WB5/G | w. Innenreede | WP_02 | 10 | | 2 | 2 | 20 | | | | |
| WB6/G | ö. Krakentief | WP_04 | 10 | 7 | | | 20 | | | | |
| SH2 | Salzhaff nw. Teßmannsdorf | WP_03 | 12 | 7 | 2 | 2 | 12 | | | | |
| SH1 | Salzhaff sw. Rerik | WP_03 | 12 | | 1 | 1 | 12 | | | | |
| Wismarbucht | | WP_02 | | | | | | | | | 3** |
| nördl. Poel | | WP_04 | | | | | | | | | 3** |

* in 2017 und 2020

** jeweils bis zu 3 Proben/ Transekte in 2016, 2018, 2020

Fachbeitrag Wasserrahmenrichtlinie: Datengrundlagen

zusätzlich erforderlich:

- Neubearbeitung des Fachbeitrags Wasserrahmenrichtlinie auf Grundlage aktueller/ aktualisierter Datengrundlagen
 - Berücksichtigung Bewirtschaftungsplan und Maßnahmenprogramm 2015
 - aktuell vorliegende Daten aus Messprogramm 2016-2021
 - aktuelle einschlägige Rechtsprechung
- Datenabfragen und Abstimmungen mit den zuständigen Wasserbehörden

Die im v.g. Messstellennetz erfassten Daten werden in räumlicher und zeitlicher Hinsicht als ausreichend für die Auswirkungsprognose erachtet:

- für WK Süd- und Nordteil Wismarbucht zustandsbestimmende QK „Phytoplankton“
Phytoplanktonmessungen bzw. kontinuierliche Messungen des korrelierenden Parameters Chlorophyll-a aus Monitoringprogramm 2016-2021
- für WK südl. Mecklenburger Bucht zustandsbestimmende QK „Angiospermen“ Angaben aus Bewirtschaftungsplan 2015
- Für GWK vorauss. kaum Konfliktpotenzial. Daten aus Landesmessstellennetz.

Vorschlag Untersuchungsrahmen

Fachbeitrag Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie

| |
|--|
| Prüfgegenstand |
| <ul style="list-style-type: none">▪ Südliche Mecklenburger Bucht |
| Kriterien zur Bewertung |
| <ul style="list-style-type: none">▪ 11 Deskriptoren inkl. jeweils zugeordneter Indikatoren und Kriterien zur Definition des guten Umweltzustands▪ nationale Umweltziele zur Erreichung des guten Umweltzustands |

Fachbeitrag Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie: Datengrundlagen

Datengrundlagen

vorhanden:

- BMU (2012): Anfangsbewertung der deutschen Ostsee nach Artikel 8 Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie
- BMU (2012): Beschreibung eines guten Umweltzustands für die deutsche Ostsee nach Artikel 9 Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie
- BMU (2012): Festlegung von Umweltzielen für die deutsche Ostsee nach Artikel 10 Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie
- BMUB (2014): Überwachungsprogramme gemäß § 45f Abs. 1 WHG zur Umsetzung von Art. 11 MSRL – Teil A – Rahmenkonzept
- BMUB (2016): MSRL-Maßnahmenprogramm zum Meeresschutz der deutschen Nord- und Ostsee – Bericht gemäß § 45f Abs. 1 WHG.
- BMUB (2018): Zustand der deutschen Ostseegewässer 2018. Aktualisierung der Anfangsbewertung nach § 45c, der Beschreibung des guten Zustands der Meereseengewässer nach § 45d und der Festlegung von Zielen nach § 45e des Wasserhaushaltsgesetzes zur Umsetzung der Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie. ENTWURF (V1.3 – 28.02.2018) zur Öffentlichkeitsbeteiligung / Anhörung.
- s. Datengrundlagen für UVS, FFH, AFB, WRRL

zusätzlich erforderlich:

- Erstellung eines Fachbeitrags MSRL (bisher noch nicht Bestandteil der Planunterlagen aus dem Planungszeitraum 2008-2012)

Vorschlag Untersuchungsrahmen Landespflegerischer Begleitplan

Bearbeitungsraum

- Fahrrinne und UF 1 mit 200 m-Puffer (grundsätzlich)
- Aufweitungen im Bereich der Insel Walfisch sowie im Umfeld der Fliemsdorfer Huk (großflächig ausgeprägte Windwattflächen, Brackwassertauchfluren und Seegraswiesen)
- ggf. Aufweitungen bzgl. gegenüber Fernwirkungen exponierter faunistischer Sonderfunktionen
- ggf. Aufweitungen im Zusammenhang messbar hydrologischer Wirkräume
- Flächen der landschaftspflegerischen Kompensationsmaßnahmen

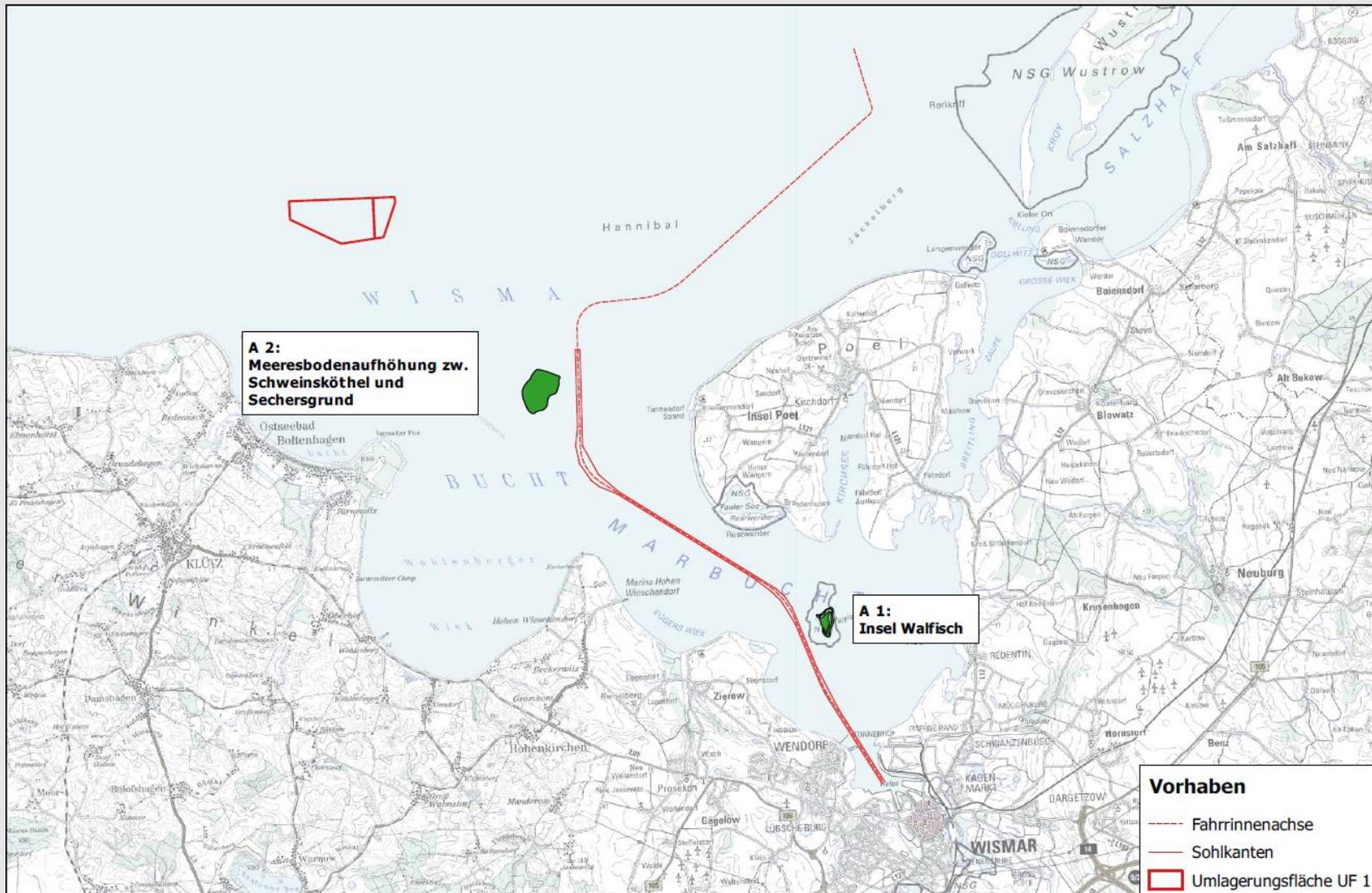
Kriterien zur Bewertung

- HzE marin (LUNG M-V 2017)

Kompensationskonzept aus dem Planungszeitraum 2008-2012 (vgl. Anhang 10)

- E 1 Ökokonto Polder Werre (derzeit 521,9 ha offene KFÄ)
- A 1 Insel Walfisch
- A 2 Schaffung besiedlungsfähiger Flachwasserzonen

Landespflegerischer Begleitplan: Ausgleichsmaßnahmen von 2008-2012



Landespflegerischer Begleitplan: Datengrundlagen

Datengrundlagen

vorhanden:

- LBP aus dem Planungszeitraum 2008-2012 (07)
- Fachgutachten Terrestrische und semiterrestrische Biotop- und Lebensraumtypen (10.08)
- Fachgutachten Fische zur Ausgleichsmaßnahme A 1 (10.13)
- Literaturrecherche Fische zur Ausgleichsmaßnahme A 2 (10.14)
- Fachgutachten Ausgleichsmaßnahme A 2 – Marine Biotope, Makrophyten, Makrozoobenthos (10.15)
- Untersuchungen zu den Sedimenten an der potenziellen Kompensationsfläche A 2 (Bereich Schweinsköthel und Flaggtief) gemäß den Gemeinsamen Übergangsbestimmungen zum Umgang mit dem Baggergut in den Küstengewässern (10.22)
- Einschätzungen der morphologischen Stabilität der Ausgleichsmaßnahme A 1 an der Insel Walfisch (10.26)
- Wismarbucht – Einschätzung der Strömungsverhältnisse an der Ausgleichsmaßnahme A 2 (10.27)
- FFH-VP für A 1 (06_2.6, 06_2.7) und A 2 (06_2.8, 06_2.9)

Landespflegerischer Begleitplan: Datengrundlagen

zusätzlich erforderlich:

- Überarbeitung des LBP/ Einarbeitung aktueller/ aktualisierter Datengrundlagen
- Verifizierungskartierung terrestrische Biotope zur Bestätigung der in 2009 erfassten Bestandssituation auf der Insel Walfisch
- Verifizierungskartierung marine Biotope (SideScan, Greiferproben, Video) mit geringerer Stations-/ Transektdichte zur Bestätigung der in 2009 erfassten Bestandssituation auf A 2
- Verifizierungskartierung Fische mit geringerer Untersuchungsdichte zur Bestätigung der in 2009 erfassten Bestandssituation auf A 1 und A 2
- Aktualisierung des Sedimentgutachtens für A 2
 - erneute Probenahmen
- Überprüfung der hydrodynamischen Einschätzungen zur morphologischen Stabilität von A 1 und der Strömungsverhältnisse an A 2
- Überprüfung Kompensationskonzept hinsichtlich Machbarkeit und Wirtschaftlichkeit (betr. A 1 und insb. A 2)
- ggf. zusätzlicher Fachbeitrag Artenschutz und MSRL für A 1 und A 2
- ggf. Neubearbeitung Fachbeitrag WRRL für A 1 und A 2
- ggf. Überarbeitung der FFH-Studien/ Einarbeitung aktueller/ aktualisierter Datengrundlagen

Wir machen Schifffahrt möglich.



**Vielen Dank
für
Ihre Aufmerksamkeit!**